

# Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden  
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Mittwoch, 25. Mai 2022

Nr. 21 / 72. Jahrgang

## Viel Musik, Frühschoppen und Fußball

**Mittwoch:** Um 20 Uhr Konzert in der Wunderbar im Stadtbahnhof mit der **Krissy Matthew Band**.

**Donnerstag:** 10 Uhr **Gottesdienst im Freien** der Talkirchengemeinde am WEC-Missionshaus auf Hof Häusel. Der BUND Eppstein lädt um 11 Uhr zur **Kuckucks-Wanderung**. Treffpunkt ist am Parkplatz Kippel am Hammersberg bei Oberjosbach.

Zum **Vatertagsfrühschoppen** lädt die Freiwillige Feuerwehr ab 11 Uhr ins Feuerwehrhaus an der Embsmühle. Bei der **SG Bremthal** beginnt der Vatertagsfrühschoppen um 11.30 Uhr am Sportplatz Wildsächser Straße, und um 14 Uhr ein Fußballspiel der Meistermannschaft von 2011/12.

Das **12. Internationale Klavierfest** geht mit einem **Gala-Konzert** in der Talkirche in die zweite Runde: Das Franck Piano Quintet begrüßt die Ehrengäste Eloisa Cascio aus Italien (Klavier) und die Sopranistin Olga Shvydka aus der Ukraine. Beginn: 18 Uhr.

**Freitag:** 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 18 Uhr Konzert zum Klavierfest mit der **Pianistin Joanna Trzeciak**, Polen/Belgien.

**Samstag:** Klavierfest mit dem **Trio Michel Gershwin** (Violine), **Dmitrij Gornowskij** (Cello) und **Anna Tyshayeva** (Klavier) in der Talkirche (18 Uhr).

**Sonntag:** Der TuS Niederjosbach lädt zum „**Frühschoppen meets Kreisliga**“ mit Blasmusik (11 Uhr) auf den Sportplatz Lochberg ein. Um 15.30 Uhr wird auch Fußball gespielt.

Zum Abschluss des Klavierfestes spielen das **Duo Michel Gershwin** (Violine) und **Anna Victoria Tyshayeva** (Klavier) Werke von Franz Schubert zum 225. Geburtstag und von César Franck zu dessen 200. Geburtstag. Beginn um 18 Uhr in der Talkirche.

## Korridor für Ultranet festgelegt

Die Bundesnetzagentur hat die Bundesfachplanung für die Gleichstromverbindung Ultranet abgeschlossen und übernimmt dabei den von Netzbetreiber Amprion vorgeschlagenen Trassenkorridor. Das teilte Amprion am Freitag mit. Mit dieser Entscheidung legt die Bundesnetzagentur den 1000 Meter breiten, 341 Kilometer langen Korridor zwischen Osterath und Philippsburg fest. Amprion spricht von einem „wichtigen Meilenstein“ und sieht sich darin bestätigt, die Gleichstromleitung in diesem Abschnitt auf vorhandenen Masten zu verlegen.

Wie berichtet, ist die Ultranet-Leitung die einzige der neuen Fernleitungen, die eine bestehende Leitung nutzen will. Die anderen Verbindungen, Südlink 1 und 2 von Schleswig-Holstein nach Bayern und Baden-Württemberg, Südostlink 1 und 2 von Mecklenburg-Vorpommern nach Bayern und die Korridore B1 und B2 im Norden werden entweder auf neuen Freileitungen oder als Erdkabel verlegt.

Auch gegen diese Vorhaben gibt es wie gegen Ultranet massiven Widerstand. Klagen waren bislang erfolglos. **Weiter auf Seite 7**



Die Burgschauspieler entdecken weitere Talente. In „Das Geheimnis der drei Tenöre“ wird gesungen: Juliane Rödl (liegend), dahinter v. li.: Benjamin Peschke, Linda Kratz, Richard El-Duweik, Volker Steuernagel, Katrin Thunig und Dirk Büttner. Foto: Uta Kindermann

## Burgis lüften Geheimnis der drei Tenöre

Volker Steuernagel kaut eifrig Bubble-Gum. Dirk Büttner sucht seine Hose. Juliane Rödl wird zehnmal von Benjamin Peschke auf Händen getragen. Linda Kratz avanciert zur ungarischen Star-Sopranistin. Zahnarzt Richard El-Duweik schmettert Schmach-Arien. Jutta Paetow-Meyer näht Weintrauben auf einen Strohhut. Kerstin Adner fällt kichernd beinahe vom Soufflierstuhl. Regisseurin Uta Kindermann stolpert über einen Zementsack. Das

Grammophon wackelt – Auf der Burg herrscht der ganz normale Wahnsinn: Die Proben für „Das Geheimnis der drei Tenöre“ sind in vollem Gange – und der Burghof noch Lagerplatz für die Turmbaustelle.

Ken Ludwigs Broadway-Komödie entführt zum Auftakt der Burgfestspiele das Publikum nach Paris ins Jahr 1936, wo in einem Grand-Hotel große Aufregung herrscht. Ein Jahrhundertkonzert steht bevor: Die berühmtesten drei Tenöre der Welt auf einer Bühne. Doch ausgerechnet drei von Dreien springen ab. Auf der Suche nach Ersatz kommt es zu irrwitzigen Verwechslungen, Verwicklungen und hohen C's. Regisseurin Uta Kindermann dirigiert die Proben. Es geht um Sangeskunst. Deshalb haben die Burgschauspieler einen Gesangsprofi geholt. **Weiter Seite 10**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus  
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

**TAXI** (06198) **7777**  
Tag + **+ 8000**  
Nacht **+ 8000**  
**JAN** **www.eppstein-taxi.de**  
**Flughafen-Transfer!**

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Abfallentsorgungstermine vom 28. Mai bis 4. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** wegen Christi Himmelfahrt verschiebt sich die Abholung in allen Stadtteilen auf **Samstag, 28. Mai.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 30. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 31. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 1. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

**Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

### Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 26. Mai: Lorscheider Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorscheider, ☎ (06192) 26326
- 27. Mai: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
- 28. Mai: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- 29. Mai: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- 30. Mai: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 31. Mai: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- 1. Juni: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- 2. Juni: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790

### Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

### Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

### Tierärztlicher Notdienst

26. Mai (Christi Himmelfahrt): **Dres. C. und K. Blendinger,** ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.  
28./29. Mai: **Verena Staudt,** ☎ (06192) 6351, Rotdornstraße 16, Kriftel.  
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

„Am Roth“ und Hessenring); **Donnerstag, 2. Juni** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.

### Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

### Büchereien in Eppstein

Die Stadtbücherei im Rathaus II in Eppstein ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune bleibt bis auf Weiteres geschlossen. In der **Bücherei in Niederjosbach** bleibt es im Mai bei der Buchung von 20-minütigen Ausleihterminen 14-tägig dienstags zwischen 15.20 bis 18 Uhr. Anmeldung unter [https://cutt.ly/kinderbuecherei\\_april\\_mai\\_2022](https://cutt.ly/kinderbuecherei_april_mai_2022). Ab Dienstag, 7. Juni, öffnet die Bücherei wieder jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung. Infos unter [buecherei-njb@web.de](mailto:buecherei-njb@web.de).

### Neuer Standort für Glascontainer in Vockenhausen

Die Stadt Eppstein hat probeweise einen weiteren Standort für Glascontainer zur Verfügung gestellt. Glascontainer stehen jetzt auch in der Taunusstraße, am Parkplatze des Friedhofs in Vockenhausen. Die Stadt Eppstein bittet darum, die Standorte sauber zu halten und das Glas nicht neben oder auf die Container zu stellen. Dies erschwert die Leerung durch die Entsorgungsfirma.

Sollten Glascontainer voll sein, sollte man Glas an einem anderen Glascontainer entsorgen und nicht auf den Glascontainer stellen, denn das Bruchmaterial verunreinigt den Boden und gefährdet Mensch und Tier.

### Herzlichen Glückwunsch

#### Geburtstage in Niederjosbach

am 29. Mai: Edgar Ungeheuer, 83 Jahre  
am 31. Mai: Marianne Schmidt, 91 Jahre

#### Geburtstag in Bremthal

am 30. Mai: Günter Nauheimer, 82 Jahre

### Vollsperrung der Weingasse

Wegen Asphaltarbeiten der Deutschen Glasfaser ist die Weingasse von Haus Nummer 31 bis 47 in Vockenhausen von Freitag, 27. Mai, bis Dienstag, 31. Mai, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Zufahrt für Pkw ist bis zur Baustelle frei. Für Lkw ist die Weingasse in dieser Zeit wegen fehlender Wendemöglichkeiten komplett gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger ist gewährleistet.

Die bestehende Einbahnstraßenregelung ab Haus Nummer 27 wird aufgehoben. Die Arbeiten werden im Bereich des Hauses Nummer 47 beginnen, somit ist die Zufahrt zu den Anwesen während der Bauzeit möglich. Wegen der geringen Straßenbreite werden die Verkehrsteilnehmer hier um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksicht gebeten. Die Stadt Eppstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Die Burg und das Museum in der ehemaligen Kirche sind noch im „Dornröschenschlaf“, aber im Sommer wird es wieder feste Öffnungszeiten geben. Foto: Stadt- und Burgmuseum

### Museumsteam sucht Verstärkung

Wer hat Lust, auf der Burg im Museum zu helfen? Seit März 2020 sind die Burg und das Burgmuseum geschlossen. Zunächst wegen der Corona-Pandemie, dann wegen eines Mauer Schadens direkt über dem Westaufgang, und zuletzt musste der Bergfried saniert werden. In dieser Zeit ergaben sich auch Veränderungen im Museumsteam durch Wegzüge an den Studien- oder Ausbildungsort. Daher sucht Museumsleiterin Monika Rohde-Reith Verstärkung. Noch ist die Burg eine Baustelle, aber die Wiedereröffnung im Sommer steht bevor. Wer im Burgmuseum Aufsicht machen oder bei Veranstaltungen helfen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 305-131 oder per E-Mail an [monika.rohde-reith@eppstein.de](mailto:monika.rohde-reith@eppstein.de) melden. Für die Mitarbeit gibt es ein Taschengeld und freien Eintritt für die Veranstaltungen der Stadt bei den Burgfestspielen.

### Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



### Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

|                                                               |                                  |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Kultur und Vereine</b>                                     | <b>06198 305 116</b>             |
| <b>Steueramt</b>                                              | <b>06198 305 122</b>             |
| <b>Stadtkasse</b>                                             | <b>06198 305 128</b>             |
| <b>Straßenbau</b>                                             | <b>06198 305 186</b>             |
| <b>Glasfaserausbau</b>                                        | <b>06198 305 161</b>             |
| <b>Bauberatung</b>                                            | <b>06198 305 168</b>             |
| <b>Pacht- / Grundstücks-<br/>angelegenheiten</b>              | <b>06198 305 182</b>             |
| <b>Kanal</b>                                                  | <b>06198 305 303</b>             |
| <b>Spielplätze</b>                                            | <b>06198 305 165</b>             |
| <b>Straßenverkehr</b>                                         | <b>06198 305 136</b>             |
| <b>Friedhofsangelegenheiten</b>                               | <b>06198 305 137</b>             |
| <b>Rentenangelegenheiten /<br/>Wohnberechtigungsbewertung</b> | <b>305 139</b>                   |
| <b>Ordnungspolizei</b>                                        | <b>06198 305-132, -143, -149</b> |
| <b>Verkehrsüberwachung</b>                                    | <b>06198 305 135</b>             |
| <b>Kinderbetreuung</b>                                        | <b>06198 305 133</b>             |
| <b>E-Mail</b>                                                 | <b>info@eppstein.de</b>          |

### Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**  
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

**Burgfestspiele:****Kartenvorverkauf in Eppstein**

Am Mittwoch, 1. Juni, bietet Festspielorganisatorin Christine Baum nochmals einen Kartenvorverkauf im Rathaus an. Von 14 bis 15.30 Uhr ist die Vorverkaufsstelle für die Eppsteiner Burgfestspiele im Rathaus I in Vockenhausen geöffnet. Es gibt hier auch Tickets für die Operette am 15. Juli und das Kindertheater „Ritter Rost“ am 14. August.

Online gibt es Karten über [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) oder telefonisch unter (069) 13 40 400. Die Karten für die Operette gibt es online unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de). Das Programm der Eppsteiner Burgfestspiele mit Kindertheater, Komödie, Konzerten oder Kabarett findet sich unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de).

**Wochenmarkt länger geöffnet**

Ab Juni ist der Eppsteiner Wochenmarkt an der Talkirche freitags wieder bis 19 Uhr geöffnet. Ab 14 Uhr kann man im Herzen der Altstadt frische Produkte einkaufen. Auch der Weinprobierstand lockt zum Verweilen.

Erstmals am Freitag, 3. Juni, lassen sich die Pfingsteinkäufe auf dem Gottfriedplatz dann bis 19 Uhr tätigen.

**Gala-Konzert zum Klavierfest-Finale**

Vier Konzertabende in der Talkirche sind verklungen. Die Besucher begeistert. Einige Ukrainerinnen, die die aus Odessa stammende Anna Tyshayeva in Frankfurt betreut, genossen die jeweils etwa zweistündigen Konzerte ganz besonders. Neben international renommierten Künstlern holt Anna Tyshayeva, Solistin und musikalische Leiterin des Festivals, auch Nachwuchsmusiker ins Programm, diesmal Studierende ihrer Klavierklasse am Erlanger Musikinstitut. Sie überraschten die Zuhörer mit beeindruckender Präzision und gefühlvollem Vortrag. Der 13-jährige Paul Funk spielte die Invention C-Dur von Bach und Variationen von Beethoven und war von der Akustik der Talkirche so begeistert, dass er sich beim Einspielen verhaspelte, weil er so fasziniert auf den Klang seines Instrumentes lauschte, verriet er nach dem Konzert Gastgeberin Pfarrerin Heike Schuffenhauer.

Der dritte und letzte Konzert-Block des 12.



Paul Funk (13) aus Erlangen war der jüngste Solist beim Klavierfest. Foto: Schuffenhauer

**Eppstein unterstützt Aktionswoche Alkohol**

Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis führte vergangene Woche Aktionen im Rahmen der Aktionswoche Alkohol mit dem hessenweiten Motto „Vorbild sein im Umgang mit Alkohol“ durch. Auch die Stadt Eppstein beteiligte sich daran. „Wir möchten Bürgerinnen und Bürger anregen, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen, denn sie sind Vorbild für Jugendliche“, sagt Sozialdezernentin Sabine Bergold. Die mobile Beratung der Stadt Eppstein habe die Aktionswoche unterstützt.

Maik Baxa und Johannes Herr parkten an viel frequentierten Orten in den Stadtteilen öffentlichkeitswirksam ein Fahrrad mit bunten Aktionsplakaten. Die Stadt Eppstein lieferte hierzu das Zitat: „VORBILD sein im Umgang mit Alkohol heißt für mich, resilient zu sein und Stärke zu zeigen, um den Konsum in vernünftigen Maßen zu halten.“ Zudem sind Baxa und Herr gemeinsam mit der Fachstelle für Sucht-



Die Hinweise am Fahrrad am Stadtbahnhof sollen zum Nachdenken anregen.

Foto: Jugendarbeit Eppstein

prävention und Frühintervention mit einem Alkoholpräventions-Workshop in allen siebten Klassen der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein unterwegs.

Im Main-Taunus-Kreis ist Alkohol neben Cannabis eine der Hauptsuchtsubstanzen, warum Jugendliche unter 21 Jahren eine Suchtberatung in Anspruch genommen haben, heißt es beim Verein Jugendberatung und Jugendhilfe. Im Jahr 2020 seien hessenweit 524 Kinder und Jugendliche mit Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert worden. „Eltern, aber auch Kommunen oder Vereine haben hier Vorbildfunktion und können durch gezielte Maßnahmen oder Einhaltung des Jugendschutzes Einfluss auf das Konsumverhalten von Jugendlichen nehmen“, so Bergold. Unterstützt wurde die Aktion vom Landrat Michael Cyriax, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Kreisbeigeordneten, der Polizei sowie Vereinen aus dem Landkreis.

**Verschiedenes****Rettungsdienst mit drei neuen organisatorischen Leitern**

Lothar Straube, Steffen Gries und Daniel Lauer wurden von Landrat Michael Cyriax mit der Aufgabe „Organisatorische Leiter Rettungsdienst“ betraut und zu Ehrenbeamten ernannt. Bei ihnen laufen die Fäden bei Großeinsätzen zusammen. Gemeinsam mit den Leitenden Notärzten führen sie bei großen Lagen die Rettungseinsätze. Ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich und auf zwei Jahre beschränkt. Während dieser Zeit erhalten sie für diese Tätigkeit kein Gehalt, sondern eine Aufwandsentschädigung. Lothar Straube ist als Notfallsanitäter seit rund 30 Jahren in der Rettungsdienstpraxis tätig und außerdem ehrenamtlich beim Malteser Hilfsdienst aktiv. Auf Kreisebene hat er bei der Entwicklung eines Einsatzkonzeptes für größere Einsatzlagen mitgewirkt.

Steffen Gries ist erfahrener Notfallsanitäter und seit 2019 Betriebsleiter des Rettungsdienstes beim Malteser Hilfsdienst in der Rettungswache in Eppstein. Der Notfallsanitäter disponierte Einsätze für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Daniel Lauer ist Sachbearbeiter bei der Rettungsdienststrägerschaft der Stadt Frankfurt und arbeitete als Rettungs- und Notfallsanitäter. Auch er ist beim Malteser Hilfsdienst ehrenamtlich tätig sowie bei der Feuerwehr Flörsheim.

**alles  
glasklar**  
die Glasreinigungsprofis®

**Tel. 06198/ 30 78 931**  
**65817 Eppstein-Niederjosbach**

- ☒ Fenster
- ☒ Vordächer
- ☒ Wintergärten
- ☒ Photovoltaik
- ☒ Glasfassaden
- ☒ Leuchtkästen
- ☒ Osmose-Verfahren bis 20m Höhe vom Boden aus - ohne Hubsteiger

Für Privat- u. Gewerbekunden · [www.alles-glas-klar.de](http://www.alles-glas-klar.de) · [info@alles-glas-klar.de](mailto:info@alles-glas-klar.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

**Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt**

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

**Samstag, 28. Mai**

15.00 Uhr Vockenhausen: Taufe

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. Mai**

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

**Dienstag, 31. Mai**

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 1. Juni**

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 2. Juni**

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Es gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder OP-Maske während des Gottesdienstes.

**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei Ehlhalten** im Rathausweg ist geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet 14-tägig dienstags zwischen 15.20 und 18 Uhr jeweils 20-minütige Ausleihtermine an. Anmeldung: [https://cutt.ly/kinderbuecherei\\_april\\_mai\\_2022](https://cutt.ly/kinderbuecherei_april_mai_2022). Ab Dienstag, 7. Juni, öffnet die Bücherei wieder wöchentlich von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung. Infos: [buecherei-njb@web.de](mailto:buecherei-njb@web.de).

**FAMILIEN:** In Vockenhausen trifft sich eine **Krabbelgruppe** nach Voranmeldung jeden Freitag im Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

**KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder** jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52). • **Pray & Meet** am Dienstag, 31. Mai, 19 Uhr, in St. Peter und Paul Hofheim.

**GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung Förderverein St. Laurentius** am Montag, 30. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

**KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme** dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: [info@birgit-schmickler.de](mailto:info@birgit-schmickler.de)). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 3. Juni, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

**Pastoralteam:**

**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter [a.batinic@stpup.de](mailto:a.batinic@stpup.de)

**Andrea Höfling, Gemeindef.,** Tel. 57 66 30

[andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de](mailto:andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de)

**Pastoralreferent Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 92 98 50, [e.wagner@stpup.de](mailto:e.wagner@stpup.de)

**Zentrales Pfarrbüro Eppstein**, Burgstraße 31, [pfarrbuero@katholisches-eppstein.de](mailto:pfarrbuero@katholisches-eppstein.de)

**Bürozeit:** Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

**Telefon: 3 20 46 und 3 20 47** – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske.

## Evangelische TalkKirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

**Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Open Air-Gottesdienst, s.u.

18.00 Uhr 12. Eppsteiner Klavierfest, s.u.

**Freitag, 27. Mai**

18.00 Uhr 12. Eppsteiner Klavierfest, s.u.

**Samstag, 28. Mai**

11.00 Uhr Taufe von Emil Engelmann und Alva Gumpert (Pfrn. Schuffenhauer)

18.00 Uhr 12. Eppsteiner Klavierfest, s.u.

**Sonntag, 29. Mai**

10.00 Uhr Gottesdienst (Vikarin Clausing)

18.00 Uhr 12. Eppsteiner Klavierfest, s.u.

**Montag, 30. Mai**

10.00 Uhr Spieltreff (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)

**Dienstag, 31. Mai**

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

19.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

**Mittwoch, 1. Juni**

15.30 Uhr Waldentdecker

16.30 Uhr Spielenachmittag (Laden)

**Donnerstag, 2. Juni**

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

15.00 Uhr Thementreff, s.u.

17.00 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (Laden)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Das **12. Eppsteiner Klavierfest** geht in die letzte Runde – bis zum 29. Mai finden von Donnerstag bis Sonntag noch vier hochkarätige Klavierabende in der TalkKirche statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, angemessene Spenden sind erbeten. Nähere Informationen unter [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de) sowie in der *Eppsteiner Zeitung*, Ausgabe 19/2022, Seite 10.

• **Open Air-Gottesdienst** am Donnerstag, 26. Mai, 10 Uhr, auf dem Gelände des WEC-Missionshauses/Hof Häusel mit dem Posaunenchor Hofheim-Eppstein. Danach Beisammensein mit Grillen und Kaffee. Spenden von Salat, Kuchen und Knabbereien sind willkommen. Für Mitfahrgelegenheiten bitte im Pfarrbüro melden.

• Treffen des **Männerforums Religion und Kultur** am Dienstag, 31. Mai, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a. Thema: Landkarten als wahre Schatztruhen. Auch interessierte Frauen sind willkommen.

• **Thementreff** am Donnerstag, 2. Juni, 15 Uhr im Laden. Sophie Hielscher spricht von Leben und Alltag in Gambia.

• **Abendmusik** am Samstag, 4. Juni, 18 Uhr in der TalkKirche unter dem Motto „Im Meer der Töne“ mit Glasharfenistin Susanne Würmell. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, Fax 34349; E-Mail: [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de); [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de);

**Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;**

**Vikarin Mareike Clausing**

[mareike.clausing@talkirche.de](mailto:mareike.clausing@talkirche.de)

**Familienzentrum/Treffpunkt Laden:** Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de), Telefon 01520 565 63 00

## Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an [volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de](mailto:volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de).

## Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

**Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt**

8.00 Uhr Abfahrt Schritte im Leben (Treffpunkt oberhalb der Busschleife in Bremthal; Coronatest nicht vergessen!)

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Karin Laabs, Schwalbach)

**Sonntag, 29. Mai**

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Barbara Lachmann, Langenhain); danach Kirchencafé

**Montag, 30. Mai**

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendgruppe ab 13

**Dienstag, 31. Mai**

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.00 Uhr Spielen im Freien für ukrainische Kinder, s.u.

15.30 Uhr Konfi-Projekt

**Mittwoch, 1. Juni**

20.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend

**Donnerstag, 2. Juni**

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Regelungen für Gottesdienste:** Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene können beieinandersitzen. FFP2-Maske erforderlich. Aktuelles: [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de).

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• Läuten zum **Gedenken an den 3. Juni 1983** am Mittwoch, 3. Juni, 11 Uhr.

• **Music Brunch** der Stiftung am Samstag, 4. Juni, ab 11 Uhr mit Helt Oncale und Yannick Monot. Der Eintritt ist frei.

• **Pfingstbasteln** der Arbeitsgruppe Kinder und Familie am Samstag, 4. Juni, ab 15 Uhr im Gemeindezentrum für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.

• **Seniorenfreizeit in Miltenberg** vom 7. bis 9. September. Die Ausschreibung ist über das Gemeindebüro erhältlich.

• Die Gemeinde sucht Unterstützung für ein **Betreuungsangebot für ukrainische Kinder**. Treffen am Gemeindezentrum Emmaus dienstags ab 15 Uhr (mit Sabine Hauck, vorwiegend im Freien) und mittwochs ab 16 Uhr im Gemeindezentrum.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de), [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de)

**Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**

## Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:juliane.roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf dienstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de) – jede Woche schon **mittwochs online!**

# Schiedsmann will Rechtsfrieden herstellen, nicht Recht sprechen

Seit Herbst 2019 ist der 66-jährige Vockenhäuser Roland Augustin Schiedsmann in Eppstein. Als Architekt in einem großen Bankhaus mit 15 Jahren Erfahrung im Betriebsrat wolle er jetzt der Gesellschaft etwas zurückgeben, lautet Augustins schlichte Begründung. Innere Ruhe, klare Haltung und gesunder Menschenverstand seien die wichtigsten Voraussetzungen, um in Schiedsfällen Erfolge zu erzielen, sagt Augustin nach gut zweijähriger Erfahrung.

Wie die Ortsgerichte ist auch das Schiedsamt eine gemeindliche Einrichtung. Während die Ortsgerichte als Hilfeeinrichtung der Justiz mit Beglaubigungen, Nachlass-Sicherung, Sterbefallanzeigen und Schätzungen beauftragt sind, haben Schiedspersonen die Aufgabe, eine außergerichtliche Einigung zwischen zwei Parteien herbeizuführen und werden bei weniger bedeutsamen strafrechtlichen oder zivilrechtlichen Angelegenheiten eingeschaltet.

Zunächst habe er erwartet, dass in der Pandemie die Zahl seiner Fälle zurückgehen würden, sagt Augustin. Das Gegenteil sei der Fall. An dreizehn Fälle allein im vorigen Jahr könne er sich erinnern. Das seien deutlich mehr Fälle als 2019 und 2020. Erklären könne er sich das nur damit, „dass die Menschen wieder öfter zu Hause waren“. Dadurch hatten sie auch mehr Zeit, Dinge zu registrieren, die sie in ihrem privaten Umfeld stören.

Er beobachtet aber auch, dass die Grundstücke immer kleiner werden, die Menschen immer enger zusammenrücken und gleichzeitig die persönliche Distanzzone, der Anspruch auf privaten Freiraum, immer größer werde. Das drückt sich, so seine Erfahrung, am ehesten in den Ansprüchen der Menschen aus. So wolle nahezu jeder, der sich an den Schiedsmann wendet, „nur sein Recht“ durchsetzen. Dabei bietet Augustin selten juristische Lösungen an. Ziel seiner Gespräche ist eine gütliche Einigung, mit der beide Parteien leben können.

Der Vorteil für beide Kontrahenten: Ein Schiedsverfahren kostet zwischen 50 und 70 Euro, ist also deutlich günstiger als der Gang vors Gericht, und es zielt darauf ab, den Rechtsfrieden wiederherzustellen, damit sich beide Seiten – häufig Nachbarn – danach wieder in die Augen sehen können. Voraussetzung dafür sei, dass beide Seiten zu Zugeständnis-

sen bereit sind. Denn beim Kompromiss gibt es keinen Sieger und keinen Besiegten, aber auch keine 100-prozentige Zufriedenheit einer der streitenden Parteien.

In der Regel schlichtet Augustin Nachbarschaftsstreitigkeiten: Mal geht es um die Klärung eines Grenzverlaufs, mal um die Höhe einer Hecke oder den Kirschbaum, dessen Früchte im Sommer auf Nachbarns Hof fallen.



Schiedsmann Roland Augustin. Foto: bpa

Wichtig ist, dass derjenige, der den Antrag stelle durch das, was ihn stört, „wesentlich beeinträchtigt“ ist. Das wird notfalls im Vorgespräch geklärt, das Augustin in jedem Fall mit beiden Parteien führt. Dabei ist ihm wichtig, den Streit auf wenige Aspekte zu beschränken, denn oft steckt der Keim des Streites in uralten Auseinandersetzungen, die manchmal sogar noch auf die Eltern zurückgehen. Augustin: „Ich schlage grundsätzlich vor, dass die Antragsteller ihre Forderungen in drei Punkten zusammenfassen, die ihnen am Wichtigsten sind.“

Für das eigentliche Schlichtungsgespräch nimmt sich Augustin eine Sitzung vor – „zwei Treffen sind die absolute Ausnahme und nur bei komplexen Themen notwendig“, sagt er. Für das Gespräch stellt die Stadt einen Raum im Rathaus I zur Verfügung. Ein neutraler Ort, so Augustin, sei wichtig.

Laut BDS, dem Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, können auch Beleidigung, Hausfriedensbruch, die Verletzung des Briefgeheimnisses oder Bedrohung und jegliche andere Störung des privaten Umfeldes Gegenstand des Schlichtungsverfahrens sein.

Wenn es zu einer Einigung kommt, ist das Ergebnis bindend und rechtsgültig. Sollte sich eine der beiden Parteien nicht daran halten, kann die andere vor Gericht Beschwerde ein-

legen. Sollten sich die Parteien nicht einigen, kann immer noch der Gang zum Gericht erfolgen. Deshalb stellt der Schiedsmann in jedem Fall eine Bescheinigung aus.

Vor Amtsantritt und Vereidigung am Amtsgericht hat der Vockenhäuser Seminare und Fortbildungsangebote des BDS besucht, um sich auf seine Arbeit vorzubereiten. Wichtig seien für ihn die Tipps der „alten Hasen“, zum Beispiel, wie ein Schiedsmann oder eine Schiedsfrau bei einem eskalierenden Streit reagieren sollte. „Notfalls wird die Sitzung abgebrochen“, sagt Augustin. So weit sei es bei seinen Gesprächen noch nie gekommen. Bisher habe er meistens eine Einigung erzielen können – einen Abbruch habe es noch nicht gegeben, allerdings gab es einige Fälle, in denen die zweite Streitpartei sich nicht auf das Verfahren einlassen wollte.

Eigentlich wollte Augustin bereits zu Beginn seiner Amtszeit zusammen mit seinem Stellvertreter Torsten Stöhr aus Bremthal, Sprechstunden im Rathaus I einführen, doch dann waren persönliche Gespräche während der Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich. Nun wollen die beiden die Idee wieder aufgreifen und demnächst einen festen Termin anbieten, für „Tür- und Angel“-Fälle, die sich mit einem Gespräch lösen lassen. Die Termine werden in der Eppsteiner Zeitung veröffentlicht.

Manchmal, so Augustin, reiche schon ein guter Rat. So helfe es, das Problem sachlich und in wenigen Punkten formuliert aufzuschreiben, oder, wenn Nachbarn nicht mehr miteinander reden können, die Vorschläge in einem Brief zu formulieren und dem Streitpartner am besten persönlich zu überreichen. Kontakt über [roland.augustin@gmx.de](mailto:roland.augustin@gmx.de), weiter Infos stehen auf der Internetseite der Stadt: [eppstein.de](http://eppstein.de).

Mit Wegfall der Pandemie-Maßnahmen sind nicht nur die Gespräche einfacher zu organisieren. Auch in Augustins zweitem Hobby, der Big Band Hofheim, ist er wieder aktiv und spielt Posaune oder bei Bedarf „jedes Instrument, das aus Blech ist“, sagt er. Im Mai traf sich die Band erstmals wieder zu einer Gesamtprobe mit 24 Musikern. „Das war ein echtes Glücksgefühl“, sagt Augustin. Jetzt freut er sich auf den ersten großen Auftritt der Big Band beim Burgfest Ende August in Eppstein. bpa

**walle** in wallau  
DIE TECHNIKER HEIZUNG  
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)

große Ausstellung Heiztechnik  
Öl/Gas Brennwert-Anlagen  
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen  
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306  
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

## Leserbriefe in der EZ:

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de) ➔ Startseite  
unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

**Post vom 23. Mai:** Biologe und Dokumentarfilmer Dr. Klaus Sparwasser nimmt die „Präventivmaßnahmen gegen Eichenprozessspinne“ (Mitteilung der Stadt Eppstein in unserer Ausgabe Nr. 19/72 vom 12.05.2022) als Ausdruck eines „Weltbildes einer entfremdeten Wohlstandsgesellschaft“ wahr.

## Tanzend Einsatz, Freude und Bewegung gefördert

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Förderung des Tanzsports ist Irmgard Krönung vom Land Hessen ausgezeichnet worden. Aus den Händen von Landrat Michael Cyriax erhielt sie den Hessischen Verdienstorden am Bande. „Tanz ist Einsatz, Freude und Bewegung“, so Cyriax. „Mit ihrer Begeisterung hat sich Irmgard Krönung über das Tanzparkett hinaus um das Leben im Main-Taunus-Kreis und um den Sportstandort Hessen verdient gemacht.“

Krönung, die mittlerweile in Eppstein wohnt, hat gemeinsam mit anderen Tanzbegeisterten 1976 den Tanz-Sport-Club Fischbach gegründet und war bis 2016 im Vorstand. Wie Cyriax erläutert, etablierte sie unter anderem die seit fast 35 Jahren stattfindenden Taunus-Tanz-Tage, ein Turnier in Kelkheim mit Teilnehmern aus ganz Deutschland. Zudem organisierte sie die Teilnahme an zahlreichen Meisterschaften und ist seit 1987 im Vorstand des Sportkreises Main-Taunus. Im vergangenen Jahr hat sie sich aus Altersgründen aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen.

Den Angaben zufolge liegt ihr besonders die Jugendarbeit am Herzen. So regte sie in Kooperation mit dem Privatgymnasium Dr. Richter in Kelkheim Tanzauffrischkurse



Irmgard Krönung (Mitte) mit Eppsteins Erster Stadträtin Sabine Bergold (l.) und Landrat Michael Cyriax. Foto: MTK-Pressestelle

für Eltern und Schüler vor dem Abi-Ball an. Inzwischen wurde dem Tanz-Sport-Club vom Deutschen Tanzsportverband das Prädikat „schulsportbetonter Verein“ verliehen.

Den Hessischen Verdienstorden erhält Krönung nicht nur wegen ihres lokalen Engagements, so Cyriax, sondern auch, weil sie dazu beigetragen habe, hessischen Tanzsport bundesweit bekannt zu machen.

# Lebensraum zwischen Feld, Wiese, Wald und Stromleitung

Redakteurin Beate Schuchard-Palmer begleitete Umweltplaner Martin Schnell bei einem Rundgang über die Untersuchungsfläche zwischen Niederjosbach und Bremthal für das Umweltgutachten zur geplanten Hybridleitung Ultratnet die Gleichstrom auf der vorhandenen Wechselstromleitung transportieren soll.

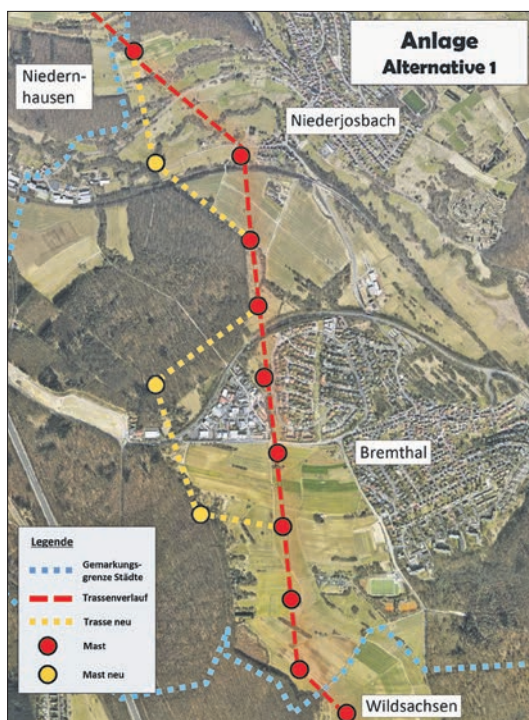
Obwohl die Kreisstraße nur wenige Meter entfernt und die S-Bahn in Sichtweite ist, hoch über unseren Köpfen die Überlandleitung die Stromleitung der Bahn kreuzt, singt im Gebüsch eine Goldammer, fliegt ein Star zwischen den Stromleitungen hindurch zu einem Baum neben dem Mast, um seine Jungen zu füttern. Am Waldrand singt eine Nachtigall. Drei Dohlen fliegen über uns in Formation.

Die Blaumeise im Gebüsch vermerkt Umweltplaner Martin Schnell lediglich auf seiner Strichliste, dass die Goldammer singt, hält er auf der Karte mit dem Zeichen „<“ für Singen fest. Neben uns fliegt eine zwitschernde Dorngrasmücke vorbei: „Die lieben Rapsfelder und singen oft im Flug“, sagt Schnell. Ein Schwarzer Milan zieht majestätisch seine Kreise und sogar ein seltener Baumfalk schwingt sich kurz in die Luft.

Seit Herbst sind Mitarbeiter der TNL Energie GmbH entlang des etwa 77 Kilometer langen und 1000 Meter breiten Teilabschnitts der Trasse zwischen Koblenz und Marxheim unterwegs, um Daten für das Umweltgutachten für die geplante Höchstspannungsleitung zwischen Osterath und Philippsburg zu sammeln. Zunächst legten sie bei der Begehung des kompletten Untersuchungsgebiets sogenannte Lebensraumpotenziale in dem Korridor

Ehre: Selbst weit entfernte Tiere erkennt der Experte innerhalb von Sekunden, während ich nur einen Strich oder Punkt vorbeifliegen sehe. Bei Vögeln, die auf dem Anhang IV für seltene Arten der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie stehen, notiert er Details wie Flugrichtung oder Gesang, andere werden nur zahlenmäßig für das Artenspektrum und die Bewertung des Lebensraums erhoben.

Schnell erklärt die Grundlagen für wissenschaftliche Naturbeobachtungen und zieht das Handbuch „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ aus der Tasche – „Die Bibel für Vogelbeobachtung“, so Schnell, die für jede Vogelart Angaben zu Lebensraum, Brutverhalten, das Verhalten im Jahresablauf, aber auch praktische Hinweise enthält. So lassen sich Eulen und Spechte mit Hilfe von Klangattrappen aufspüren. Ein Zeitstrahl gibt Zugzeiten oder den Brutzeitraum an.



Diese Alternative (gelb) für den Trassenverlauf legte die Stadt 2018 bei ihren Einwendungen der Bundesnetzagentur vor. Das für das Umweltgutachten kartierte Gebiet liegt zwischen Niederjosbach und Bremthal.

Grafik: Stadt Eppstein

ihre Höhle, „sie benötigen also 20 bis 30 Höhlen für eine Brut und ein entsprechend großes Revier“, sagt Schnell. Bei der Bestandserhebung gehen die Gutachter vor, als gäbe es die Trasse nicht und auch bei der abschließenden Bewertung beurteilen sie mögliche Auswirkungen der Alternativen, aber ebenso die der Bestandsleitung.

Das „allgemeine Lebensrisiko“ dürfe für die Tiere durch die Leitung nicht signifikant höher werden, lautet einer der Grundsätze des Artenschutzes. So gelte die Ringeltaube, die an sich häufig vorkommt, als besonders „anfluggefährdet“. Stromleitungen seien grundsätzlich eine Gefahr für Vögel, sagt Schnell. Sie kollidieren am häufigsten mit dem obersten Seil, der Erdleitung. Die Gutachter müssen Mastenstandorte bewerten und darlegen, ob die Leitungen ein besonders signifikantes Risiko oder nur eine von vielen Gefahrenstellen im Alltag der Vögel darstellen und auch Lösungen vorschlagen. So haben sich Markierungen wie bewegliche Fähnchen als optische Signale am Erdkabel bewährt.

Die Bechsteinfledermaus gehört zu den seltenen Tierarten, die eine Verlegung der Trasse deutlich erschweren könnten. Denn Eichen-Mischwälder wie der Bauwald mit ihren zahlreichen Spechthöhlen sind schützenswerte Habitate. Schwarzstörche, die inzwischen wieder häufig im Taunus brüten und besonders störungsanfällig sind, gehören ebenfalls zu den sensiblen Arten. Die FFH-Richtlinien seien europäisches Recht, so Schnell, die Hürden für Baumaßnahmen deshalb besonders hoch.

Eine neue Schneise, wie sie durch die Verlegung der Trasse notwendig würde, wäre in jedem Fall ein massiver Eingriff und der Artenschutz laut Schnell „ein scharfes Schwert“. Aus Sicht des Umweltexperten wäre das Anbringen der Gleichstromleitung an den bestehenden Masten die Lösung mit der geringsten Auswirkung auf die Natur. Allerdings sei der Umweltschutz nur einer von vielen Aspekten, die im Laufe des Planfeststellungsverfahrens abgewogen werden.



Martin Schnell bei der Arbeit unter der Stromleitung bei Bremthal.

entlang der bestehenden Stromleitung fest und markierten rund 160 Flächen, darunter auch 23 Gebiete, auf denen Brutvögel kartiert werden, die größte der untersuchten Artengruppen mit den größten Untersuchungsgebieten. Andere Kollegen sind für die Erhebung der Lebensräume von Fledermäusen, Reptilien, Amphibien, Totholz-Käfern, Feldhamstern oder Haselmäusen zuständig. Heuschrecken, Schmetterlinge und Libellen werden ebenso beobachtet wie im Herbst die Zugvögel an ihren Rastplätzen.

Eine dieser signifikanten Flächen zur Vogelbeobachtung liegt zwischen Niederjosbach und Bremthal und schließt Wiesen und Felder, die darüber führende Stromleitung sowie den Bauwald ein. Umweltmanager Martin Schnell gehört zu den fünf Vogelspezialisten von TNL.

Während Schnell Fragen zu seiner Methodik beantwortet, sieht er immer wieder in die Luft oder horcht kurz auf, notiert etwas auf dem Klemmbrett – und macht seinem Namen alle

nachweisen“, sagt Schnell. Eine einmalige Beobachtung könne schließlich auch Zufall sein. Möglicherweise war das Tier dann nur auf Durchreise oder Nahrungssuche im Untersuchungsgebiet.

Neben den eigenen Beobachtungen ziehen die Gutachter Daten und Unterlagen von Behörden und Naturschutzverbänden hinzu.

Waldkauz und Waldohreule sind die häufigsten Eulenarten im Taunus. Auch der Uhu ist nach Auswilderungsmaßnahmen in den 1980er Jahren inzwischen wieder weit verbreitet. Der Steinkauz sei in Deutschland selten, komme aber im Taunus häufig vor. „Die vielen Streuobstwiesen bieten ideale Bruthöhlen in Astlöchern“, sagt Schnell und weist auf knorzhige Apfelbäume mit möglichen Bruthöhlen am Wiesenrand hin. Wegen dieser Vorliebe nennen die Vogelkundler den Steinkauz auch liebevoll „Äpfelereule“. Die abwechslungsreiche Landschaft mit häufigem Wechsel zwischen Wald,

# Korridor schränkt Alternativen für Ultranet-Leitung deutlich ein

– Fortsetzung von Seite 1 –

Für die neue Hybridleitung seien „nur wenige bauliche Veränderungen erforderlich“, teilte Amprions technischer Geschäftsführer Hendrik Neumann mit. An den meisten Masten müsse lediglich die Isolation getauscht werden, um einen bestehenden Stromkreis in Gleichstromtechnik zu nutzen.

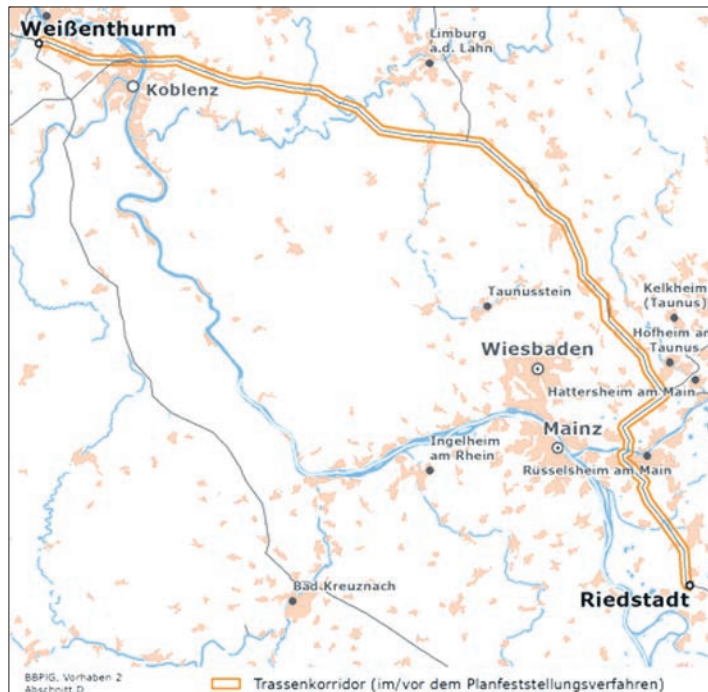
Eppstein liegt im 77 Kilometer langen Planungsabschnitt zwischen Koblenz und Marxheim. Von den 230 vorhandenen Masten könnten, so Amprion-Sprecherin Joëlle Bouillon, 170 ohne bauliche Veränderung genutzt werden. Bei den anderen wird im Laufe des nun anstehenden Planfeststellungsverfahrens geprüft, ob sie – im Schnitt um etwa 7,5 Meter – erhöht oder die Leitungen innerhalb der Trasse verschwenkt werden müssen.

Eine Gefahr für die Gesundheit gehe von der neuen Hybrid-Leitung nicht aus, betonte Bouillon, dafür gebe es keine wissenschaftlichen Erkenntnisse. Sowohl bei den Lärmemissionen als auch bei den elektromagnetischen Feldern würden die Grenzwerte eingehalten, selbst wenn der Mindestabstand bei Bestandsleitungen unter 400 Meter betrage. Der Mindestabstand für neue Leitungen, so Bouillon, habe nichts mit Gesundheitsschutz zu tun.

Die Erhöhung werde dort geplant, wo eventuell elektrische Felder am Boden entstehen. Sie beeinträchtigten laut Bouillon die Gesundheit nicht, könnten aber als störend empfunden werden und werden deshalb möglichst minimiert. Genau berechnet werden die Auswirkungen in den Gutachten, die während des Planfeststellungsverfahrens gemacht werden, sagte Bouillon.

Damit sind die Vorschläge für Alternativen, wie die von den Städten im Taunus vorgeschlagene Erdverkabelung entlang der A3 oder eine komplett neue linksrheinische Trasse, vom Tisch und weder die 2018 eingereichten Einwendungen der Städte, noch die der Bürger werden von der Bundesnetzagentur beachtet.

Besonders betroffen ist die Nachbarkommune Niedernhausen, wo die Leitungen mitten durch vorhandene und gerade entstehende Wohngebiete führen. Auch die Verschwen-



Die Bundesnetzagentur hat in der Bundesfachplanung für Ultranet den Trassenkorridor festgelegt.  
Quelle: GeoBasis-DE/BKG 2022

kungsvorschläge aus Niedernhausen für eine Abweichung von der Trasse bei Oberjosbach Richtung Ehlhalten sind damit chancenlos.

Aussichten auf Erfolg haben nur noch wenige kleinräumige Verschwenkungen, beispielsweise bei Bremthal. Die von Eppstein vorgeschlagene Verschwenkung bei Bremthal liegt innerhalb des Korridors. Allerdings sind die Hürden für eine Abweichung von der Bestandsleitung hoch. Im nun anstehenden Planfeststellungsverfahren werden Lärmgutachten und auch die Auswirkung elektromagnetischer Felder begutachtet.

Viele Menschen, die an der Trasse wohnen, befürchten, durch die Kombination von Gleichstrom und Wechselstrom auf einer Freileitung entstünden Wechselwirkungen, deren Auswirkungen auf Lebewesen noch nicht ausrei-

chend erforscht seien. Bouillon verweist dazu auf das relativ neue Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder (KEMF) in Cottbus, das dem Bundesamt für Strahlenschutz untersteht. KEMF wurde 2020 gegründet und befindet sich noch im Aufbau. Das KEMF organisiert Online-Veranstaltungen für Kommunalverwaltungen, aber auch für Bürger und informiert über Forschungsergebnisse und Langzeitstudien.

Voraussichtlich stellt Amprion den Antrag zum Planfeststellungsverfahren Mitte Juni – bis dahin prüft das Unternehmen die 400 Seiten starke Entscheidung der Bundesnetzagentur. Sobald der Antrag vorliegt, lädt die Behörde zur öffent-

lichen Antragskonferenz ein. Dazu sind die Träger öffentlicher Belange, die Kommunen, betroffene Bürger und Bürgerinitiativen eingeladen. Amprion rechnet mit einem etwa zweijährigen Verfahren. Klagen dagegen sind erst am Ende möglich.

Amprion hat bereits mit den Vorarbeiten begonnen und Umweltplaner und Trassierungsfirmen mit der Detailplanung entlang der Bestandsstrasse beauftragt (siehe Bericht auf Seite 8). Wie berichtet, begründet Amprion das Vorgehen damit, dass die bestehende Trasse ohnehin begutachtet werden müsse, unabhängig von der Entscheidung der Bundesnetzagentur. Für das Umweltgutachten werde der gesamte 1000 Meter breite Korridor so betrachtet, als gäbe es die Leitung noch nicht, für den Fall, dass sie verschwenkt wird. bpa

## Bald 15000 Tablets an den Schulen im Main-Taunus-Kreis

Nach den Sommerferien werden an den Schulen des Main-Taunus-Kreises insgesamt rund 15 000 Tablets im Einsatz sein. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurden gerade Aufträge für Anschaffungen an fast 30 Schulen vergeben. Die Schulen hätten jeweils pädagogisch-technische Einsatzkonzepte vorgelegt, die der Kreis dann geprüft habe. Von diesen Konzepten hängt es ab, wie viele Geräte nötig sind. Unter den 3000 neu bestellten Tablets gehen die größten Kontingente an die Hochheimer Heinrich-Brentano-Schule mit 690 Endgeräten, an die Gesamtschule am Rosenberg in Hofheim mit 400 und 392 an die Eppsteiner Freiherr-vom-Stein-Schule. Die Mittel für die Beschaffung stammen aus dem Digitalpakt des Bundes und Mitteln des Kreises.

An den Schulen sind derzeit mehr als 12 000 mobile Endgeräte im Einsatz, etwa ein Sechstel davon wird von Lehrern genutzt.

## Familienzentrum startet mit neuen und bewährten Treffs

Auch im Familienzentrum kehrt das Leben allmählich zurück. So können bekannte und beliebte Treffen wieder im Laden gegenüber der Talkirche in der Burgstraße 55 stattfinden – und neue Angebote aufgenommen werden.

So trifft sich immer am Montag von 10 bis 12 Uhr die Spielgruppe für Kinder und deren Eltern oder Großeltern, um Kontakte zu knüpfen, gemeinsam zu spielen und zu singen. Die Handarbeitsgruppe, die alle 14 Tage montags um 19.30 Uhr im Laden zusammenkommt, sucht noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die gemeinsam stricken und häkeln wollen.

Von Freitag, 3. Juni, an lädt Gisela Rasper jeden Freitag und Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr ins Sprachcafé. Dort kann in entspannter Atmosphäre Deutsch gesprochen und geübt werden. Ein Schnupperkurs für ganzheitliches Gedächtnistraining findet am Dienstag, 7. Juni von 10.30 bis 11.45 Uhr statt. Der Kurs kostet 10 Euro. Interessierte können sich direkt bei

Jeanette Hedrich unter [www.jeanette-hedrich.de](http://www.jeanette-hedrich.de) oder 0163 588 27 58 melden.

Die Spielgruppe „Zug um Zug“ donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr ist auf der Suche nach weiteren Mitspielern. Hier kommen alle zusammen, die Lust darauf haben, in entspannter Runde einfachere Brett- und Kartenspiele kennenzulernen und gemeinsam zu spielen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr treffen sich unter der Leitung von Familie Wendlandt brettspielbegeisterte Menschen, um gemeinsam anspruchsvolle Brett- und Kartenspiele zu spielen. Auch dort sind neue Gesichter willkommen.

## Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon 0 61 98 - 58 99 90  
E-Mail: [info@bremthaler-moebel.de](mailto:info@bremthaler-moebel.de)

**Unser Service für Sie unter [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)**

**Archiv für Eppstein** ➔ **Startseite oben rechts:**

**Suchbegriff**

**Leserbriefe in der EZ** ➔ **Meine Eppsteiner/Leserbriefe**

**Die Übersicht über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter**

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. / Kommentare**

Herzlich Willkommen Auf dem Bienroth im

- Anzeige -

# TENNIS CLUB EPPSTEIN

**ITALIENISCHE KÜCHE**

## VORSPEISEN

|                               | €    |
|-------------------------------|------|
| 1. Pizzabrot                  | 3,30 |
| 2. Bruschetta                 | 4,-  |
| 3. Carpaccio                  | 9,70 |
| 4. Gegrillte Peperoni         | 4,50 |
| 5. Eingelegte Oliven mit Brot | 3,80 |
| 6. Antipasti Teller           | 8,40 |
| Gegrilltes Gemüse mit Brot    |      |
| 7. Gemüsesuppe                | 4,50 |
| 8. Tomatencremesuppe          | 4,50 |

## KIDS-KARTE

|                                                                    |      |
|--------------------------------------------------------------------|------|
| 9. Ich hab' keinen Hunger                                          | 5,50 |
| Chicken Nuggets mit Pommes frites                                  |      |
| 10. Ist mir egal                                                   | 5,-  |
| Kleine Pizza Salami                                                |      |
| 11. Keine Ahnung                                                   | 6,50 |
| Kleines Schweineschnitzel „Wiener Art“ mit Pommes Frites und Salat |      |
| 12. Ich will das nicht                                             | 5,-  |
| Kleine Portion Penne al Pomodoro                                   |      |

## PIZZA

|                                                                            | €    |
|----------------------------------------------------------------------------|------|
| 20. Pizza Margherita                                                       | 6,20 |
| 21. Pizza Schinken                                                         | 6,70 |
| 22. Pizza Salami                                                           | 6,70 |
| 23. Pizza Peperoni                                                         | 6,70 |
| 24. Pizza Funghi frische Champignons                                       | 6,70 |
| 25. Pizza Roma                                                             | 7,10 |
| Tomate, Käse, Vorderschinken & frische Champignons                         |      |
| 26. Pizza Venezia                                                          | 7,10 |
| Tomate, Käse, Salami, Champignons                                          |      |
| 27. Pizza Milano                                                           | 8,80 |
| Tomate, Käse, Salami, Vorderschinken, Peperoniwurst & frische Champignons  |      |
| 28. Pizza Capricciosa                                                      | 7,80 |
| Tomaten, Käse, Peperoniwurst, Sardellen, Oliven & Kapern                   |      |
| 29. Pizza Hamburger                                                        | 7,50 |
| Tomaten, Käse, Bolognese, Peperoniwurst & Zwiebeln                         |      |
| 30. Pizza Spezial                                                          | 9,-  |
| Tomaten, Käse, Salami, Vorderschinken, Champignons, Paprika & Artischocken |      |
| 31. Pizza Hawaii                                                           | 7,50 |
| 32. Calzone                                                                | 8,80 |
| Tomaten, Käse, Salami, Vorderschinken, Peperoniwurst & Champignons         |      |
| 33. Pizza 4 Jahreszeiten                                                   | 8,80 |
| Tomaten, Käse, Vorderschinken, Paprika, Peperoniwurst & Champignons        |      |
| 34. Pizza Tennisclub                                                       | 9,30 |
| Tomaten, Käse, Mozzarella, Parmaschinken & frische Champignons             |      |
| 35. Pizza Gorgonzola                                                       | 8,80 |
| Tomate, Käse, Gorgonzola, Salami, Peperoniwurst & Champignons              |      |
| 36. Pizza Gambaretti                                                       | 8,90 |
| Tomate, Käse & Schrimps                                                    |      |
| 37. Pizza Tonno                                                            | 7,80 |
| Tomate, Käse, Thunfisch & Zwiebeln                                         |      |

...das Restaurant mit grandioser Terrasse ist für alle – nicht nur für Vereinsmitglieder – geöffnet!

|                                                                      |      |
|----------------------------------------------------------------------|------|
| 38. Pizza Vegetaria                                                  | 7,80 |
| Tomaten, Käse, Champignons, Artischocken, Zwiebeln, Paprika & Oliven |      |
| 39. Pizza Popeye                                                     | 7,30 |
| Tomate, Käse, Blattspinat, Ei, Knoblauch (l.a.c.g)                   |      |
| 40. Pizza Alla Panna                                                 | 7,80 |
| Sahne, Käse, Vorderschinken, Zwiebeln                                |      |
| 41. Pizza Alla Chef                                                  | 9,40 |
| Tomate, Käse, frische Champignons, Shrimps, Brokkoli & Rührei        |      |
| 42. Pizza Caprese                                                    | 8,-  |
| Tomate, Käse, Mozzarella, Basilikum & frische Tomate                 |      |
| 43. Pizza Frutti di Mare                                             | 8,50 |
| Tomate, Käse & Meeresfrüchte                                         |      |
| 44. Pizza Mafia                                                      | 8,50 |
| Tomaten, Käse, Salami, Peperoniwurst, schwarze Peperoni & Schafskäse |      |
| 45. Pizza 4 Formaggi                                                 | 8,70 |
| Tomaten, Käse, Mozzarella, Gorgonzola & Parmesan                     |      |
| 46. Pizza Tacchino                                                   | 8,80 |
| Tomaten, Käse, gebratene Putenbrustfilets, Mais & milde Peperoni     |      |

|                                                                     |      |
|---------------------------------------------------------------------|------|
| 47. Pizza Rucola                                                    | 10,- |
| Tomate, Käse, Mozzarella, Parmaschinken, Parmesan & frischer Rucola |      |

## Extra Beläge:

Knoblauch 0,50 € | Schafskäse, Meeresfrüchte, Shrimps, Thunfisch 1,50€ | Parmaschinken, Putenbruststreifen 2,- € | Alle andere Beläge 1,- €

## PASTA

|                                                                    | €    |
|--------------------------------------------------------------------|------|
| 50. Spaghetti Napoli                                               | 6,40 |
| 51. Spaghetti aglio olio                                           | 6,80 |
| 52. Spaghetti Bolognese                                            | 7,40 |
| 53. Spaghetti Carbonara                                            | 7,60 |
| 54. Spaghetti Frutti di Mare                                       | 8,40 |
| Meeresfrüchte in Tomatensoße                                       |      |
| 55. Spaghetti ai Gambaretti                                        | 8,60 |
| mit Shrimps in Tomatensoße                                         |      |
| 56. Tagliatelle alla Panna                                         | 8,-  |
| 57. Tagliatelle Broccoli                                           | 8,-  |
| 58. Tortellini Bolognese                                           | 7,40 |
| 59. Rigatoni Napoli                                                | 6,40 |
| 60. Rigatoni Bolognese                                             | 7,40 |
| 61. Rigatoni Arrabbiata                                            | 7,80 |
| mit Peperoni, Knoblauch, Oliven und Kapern in pikanter Tomatensoße |      |
| 62. Tagliatelle al Salmone                                         | 11,- |
| mit Lachs in Tomaten-Sahnesoße                                     |      |
| 63. Tagliatelle Rinderfilet                                        | 11,- |
| mit Rind, Peperoni, Oliven und Kapern in pikanter Tomatensoße      |      |
| 64. Tortellini alla Panna                                          | 8,-  |
| 65. Rigatoni 4 Formaggi                                            | 8,-  |
| mit 4 Käsesorten in Sahnesoße                                      |      |
| 66. Rigatoni Funghi                                                | 8,-  |
| mit frischen Champignons in Tomaten-Sahnesoße                      |      |
| 67. Rigatoni Tacchino                                              | 8,-  |
| mit gebratenem Putenbrustfilets & Erbsen in Sahnesoße              |      |

## AUS DEM OFEN

|                                                                             | €    |
|-----------------------------------------------------------------------------|------|
| 68. Lasagne al Forno                                                        | 8,-  |
| 69. Combinazione al Forno                                                   | 8,-  |
| 3 verschiedene Nudelsorten mit Bolognesesoße und Käse überbacken            |      |
| 70. Tortellini Speciale al Forno                                            | 8,20 |
| mit Vorderschinken, frischen Champignons & Brokkoli in Sahnesoße überbacken |      |
| 71. Rigatoni al Forno                                                       | 8,-  |
| mit Rinderhackfleischsoße & Käse überbacken                                 |      |
| 72. Rigatoni Spinaci                                                        | 8,-  |
| mit Spinat, Pilzen & Knoblauch in Sahnesoße überbacken                      |      |

## SALATE

|                                                                                   |       |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 73. Gemischter Salat                                                              | 3,80  |
| 74. Tomatensalat mit Zwiebeln                                                     | 5,80  |
| 75. Italienischer Salat                                                           | 7,10  |
| mit Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Ei, Käse, Vorderschinken und Oliven                |       |
| 76. Thunfischsalat                                                                | 7,40  |
| 77. Chefsalat                                                                     | 7,50  |
| mit Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Ei, Mais, Shrimps und Oliven                       |       |
| 78. Insalata Caprese                                                              | 7,60  |
| 79. Putensalat                                                                    | 8,10  |
| mit Tomaten, Gurken, Putenbrustfilet, Mais, Zwiebeln, Oliven und milden Peperonis |       |
| 80. Griechischer Salat                                                            | 7,80  |
| mit Tomaten, Zwiebeln, Oliven, Peperonis und Schafskäse                           |       |
| 81. Meeresfrüchtesalat                                                            | 9,-   |
| 82. Garnelensalat                                                                 | 10,80 |

Zu allen Fleisch- und Fischgerichten reichen wir Ihnen Pommes frites oder Krokotten und einen kleinen gemischten Salat.

## FLEISCH

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| 83. Schnitzel „Wiener Art“       | 11,50 |
| 84. Zwiebelschnitzel             | 12,-  |
| 85. Rahmschnitzel                | 12,-  |
| 86. Jägerschnitzel               | 12,50 |
| 87. Pfefferschnitzel             | 12,50 |
| 88. Gorgonzolaschnitzel          | 12,50 |
| 89. Puten-Schnitzel „Wiener Art“ | 12,50 |
| 90. Puten-Zwiebelschnitzel       | 13,-  |
| 91. Puten-Rahmschnitzel          | 13,-  |
| 92. Puten-Jägerschnitzel         | 13,50 |
| 93. Puten-Pfefferschnitzel       | 13,50 |
| 94. Puten-Gorgonzolaschnitzel    | 13,50 |

Für weitere Fischgerichte werfen Sie gerne einen Blick auf unsere aktuelle Wochenkarte oder fragen Sie unser Personal!

# Re So Nanz-Chor hat nach fünf Jahren endlich einen Namen

Der gemischte Chor von Chorleiterin und Gesangslehrerin Enikő Szendrey hat nun einen Namen. Zu seinem fünften Jubiläum traf sich der bisher namenlose Musikschul-Chor, der im März 2017 gegründet wurde, am Dienstagabend und feierte das halbe Jahrzehnt.

Die stimmkräftige Gruppe hatte alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger, alle aktiven Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, eingeladen, um im Rahmen einer öffentlichen Chorprobe mit kleinem Umtrunk den Chor zu zelebrieren. Gut 20 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat zur Chorprobe, mit Einschränkungen auch während der Pandemie.

Während der kleinen Feier gaben Musikschulleitung und Chorleiterin den neuen Namen bekannt: „Re So Nanz“. Der Name basiert auf den Vornamen der Stifter des Musikschulhauses Sonja und Reinhard Ernst und steht gleichzeitig für die Schwingungen in der Musik. Nicht nur Enikő unterrichtet im Musikschulgebäude als Gesangslehrerin, auch der Chor probt in dem Gebäude. Die „Reinhard & Sonja



Seit Dienstag hat der Chor der Musikschule einen Namen: Re So Nanz.

Foto: Julia Palmert

Ernst-Stiftung“ übergab im Oktober 2016 das von ihr gestiftete, neue Musikschulhaus am Bahnhof an die Stadt Eppstein – und legte so den Grundstein für den „Re So Nanz“-Chor. „Wir sind sehr dankbar, dass es das Haus gibt. Unsere Dankbarkeit wollten wir nun mit dem neuen Namen ausdrücken“, so Szendrey.

Der Chor zeigte während der Pandemie Durchhaltevermögen. „Wir haben regelmäßig online geprobt, anschließend im „Hybrid-Betrieb“ – „also zwei Personen waren bei mir, der Rest zu Hause online. Somit konnte jeder den Chor hören, ohne große Ansteckungsgefahr einzugehen – wir haben uns natürlich vorher immer getestet“, erklärte Szendrey.

Auch zwischen Obstbäumen im Freien probte der Chor – die Mitglieder nutzten jede erlaubte Gelegenheit, gingen die Proben mit Sicherheitsvorkehrungen an, mit Erfolg: „Keiner hat sich bei uns bei einer Chorprobe infiziert. Jeder

Probe auf Corona, um jegliche Gefahr zu umgehen“, erklärte die Chorleiterin weiter. Sie fügte hinzu: „Sofern man das sagen darf, hat uns die Situation sogar geholfen. Durch die Onlineproben musste jeder seinen Teil wirklich üben und es musste alles sitzen – zudem ist die Truppe sehr zusammengewachsen.“

Natürlich forderte die Zeit auch ihren Tribut: So zogen einige Sänger weg, andere hatten zu große Angst vor der Krankheit, und blieben den Chorproben fern. „Besonders die, die schwere Vorerkrankungen bei sich selbst oder Familienmitgliedern diagnostiziert bekommen haben, haben sich zurückgezogen“, zeigt Szendrey Verständnis.

Nun will der Chor nach vorn blicken: Re So Nanz probt wieder regelmäßig in Präsenz jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat. Auch neue Interessentinnen und Interessenten sind willkommen. js

## WEC-Missionstage auf Hof Häusel

Nach drei Jahren Corona-Pause freuen sich die Mitarbeiter des WEC International, die traditionellen Missionstage wieder als Präsenzveranstaltung anbieten zu können, und laden am Wochenende 11./12. Juni in die „Villa Paderstein“ auf Hof Häusel ein. Seit fast 60 Jahren ist die Villa Sitz des deutschen Zweigs der internationalen Mission WEC (Worldwide Evangelisation for Christ). Am Samstagnachmittag besteht ab 14 Uhr Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen und in wechselnden Seminaren einen persönlichen Eindruck von der Arbeit des WEC zu verschaffen. Abends findet ein Jugendgebetabend statt, der später am Lagerfeuer ausklingt.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst mit Predigt Birte Papenhausen. Die Seminare am Nachmittag behandeln die Themen „Menschen in Krisen begleiten“, „Bibeltexte erleben“, „Gemeindegründung“. An beiden Tagen gibt es ein vielfältiges Programm für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Weitere Informationen: Telefon 58590 und [www.wec-int.de](http://www.wec-int.de).

## Thementreff: Leben in Gambia

Beim ersten Thementreff nach erneut längerer Pause am Donnerstag, 2. Juni, um 15 Uhr im Laden, Burgstraße 55, sind Interessierte eingeladen, sich über das Leben in Gambia, dem flächenmäßig kleinsten Land Afrikas, zu informieren und die Arbeit des Gambia-Kreises der Talkirchengemeinde kennenzulernen. Sophie Hielscher, die seit mehreren Jahren als Mitarbeiterin des WEC in Gambia tätig ist, wird von ihren Eindrücken und Erlebnissen im Land berichten. Hielscher ist in Ostdeutschland aufgewachsen und Erzieherin. Nach Kurzeinsätzen in Südafrika und Simbabwe war sie 2016/17 als Kurzzeitmitarbeiterin des WEC in Gambia. 2019 reiste sie als Langzeitmitarbeiterin aus. Bisher war sie überwiegend als Lehrerin für Vorschulkinder tätig.

Seit 1999 unterstützt die Talkirchengemeinde ein Krankenhaus in dem 100 Kilometer von der Hauptstadt Banjul entfernten Sibanor. Das Familienzentrum sowie der Gambia-Kreis laden gemeinsam zu diesem Nachmittag ein.

## Liederkrantz: Chorprojekt für Nachwuchs

Auch zum zweiten Kennenlernworkshop des Gesangsvereins Liederkrantz für Kinder und Jugendliche am vergangenen Samstag kamen 16 Interessierte. Chorleiterin Isidora Diefenbach stimmte bei den Sechs- bis Zehnjährigen eine einfache Melodie auf dem E-Piano an und sang „Hallo du da!“ und erhielt prompt die gleiche gesungene Antwort von den Kindern.

Eineinhalb Stunden später waren die Jugendlichen an der Reihe. Der Proberaum des Liederkrantz im ehemaligen Rathaus in der Alten Schulstraße ist nach zwei Jahren Pandemie technisch gut ausgestattet: Zwei Luftreiniger wälzen die Raumluft um. Im Sommer kommt durch die offenen Fenster zusätzlich Frischluft in den Raum. Der Verein richtet den Blick auf die Zukunft und will junge Menschen in den Verein integrieren. Viele junge Familien sind in den vergangenen Jahren nach Eppstein gezogen, ihnen will der Verein mit den Kinder- und Jugendchören ein Angebot machen.

Rund 15 Kinder signalisierten nach dem zweiten Schnupperrnachmittag, dass sie gern weitersingen wollen, und auch zum Jugendsingen kamen am vergangenen Samstag wieder acht Jugendliche vorbei.

Die sympathische Workshop- und Chorleiterin Isidora Diefenbach begeisterte die jungen Sängerinnen und Sänger schnell und wusste mit Motivation und hilfreichen Tipps den jungen Chor zum Klingen zu bringen. Seit über 15 Jahren leitet die gebürtige Rumänin, die in Niederhausen lebt, verschiedene Kinder- und Jugendchöre, ist hauptberuflich Komponistin, Pianistin, Sängerin, Chorleiterin und Klavierlehrerin. Liederkrantz-Chorleiter Ulrich Diehl hat den Kontakt vermittelt. „Ich möchte Kinder motivieren, Musik zu machen“, sagt die erfahrene Musikerin und nahm mit ihrer herzlichen Art auch die schüchterneren Kinder für sich ein: Das Eis war schnell gebrochen und sie



Kinder und Jugendliche proben beim Liederkrantz

Foto: Schöniar

sangen kräftig und begeistert mit. Bei den Jugendlichen gelangen sogar kleine musikalische Experimente wie zweistimmiges Singen oder kleine Soloparts nahezu auf Anhieb. Bei kleinen Hängern half die Chorleiterin unauffällig, sie zu überbrücken, und auch die Jugendlichen motivierten und halfen sich gegenseitig.

Diefenbachs Liedrepertoire war erstaunlich: Mit eigenen Kompositionen nahmen sie die Kinder für sich ein, die Jugendlichen mit bekannten Pop-Songs. Mit Titeln, wie Callum Scott's „You are the reason“ oder Ed Sheeran's „Perfect“ verging der Workshop wie im Flug. Die Frage, ob es allen gefallen habe, wurde mit einem kräftigen, dieses Mal einstimmigen, „Ja!“ beantwortet.

Ideen für die künftige Arbeit hat Diefenbach auch: „Konzerte oder eine eigene CD wären doch tolle Aussichten. Auftritte motivieren die Kinder, mit Begeisterung dabei zu bleiben“, so Diefenbach. Auch sie war zufrieden: „Das lief Klasse. Da waren starke Stimmen dabei!“

Der Liederkrantz war mit der Resonanz auf seine Workshops zufrieden und will das Projekt fortsetzen. Er bietet zunächst bis zu den Sommerferien jeden Dienstag Chorproben an: Für Kinder von sechs bis zehn Jahre um 15 Uhr und für Jugendliche ab elf Jahre um 16.30 Uhr.

Gern hätte der Verein einen anderen Wochentag für die Chorproben gewählt, sagt Liederkrantz-Chef Andreas Geis, „leider hat Frau Diefenbach keine anderen Termine mehr frei“. So kollidieren die Chorproben in Bremthal mit denen des Kinderchors „Instrument Stimme“ in Niederjosbach. js

# Burgis bereiten sich mit Schmachlocke auf die 30er Jahre vor

– Fortsetzung von Seite 1 –

Opernsängerin Enikő Szendrey, Gesangspädagogin und Chorleiterin, war lange solistisch auf vielen Bühnen unterwegs. Sie entlockt dem Eppsteiner Ensemble Töne, die keiner erwartet. „Wir machen es nun mit Text. Sprechen, nicht singen. Wir marschieren dazu. Rhythmus vor Schönheit.“ Und die Tenöre Büttner, El-Duweik und Peschke stampfen taktvoll, während das „Brindisi“ aus „La Traviata“ in ihren Kehlen Gestalt annimmt. „Auch wenn wir später auf Playbacks zurückgreifen, werden alle Gesangsnummern einstudiert. Das ist eine faszinierende Erfahrung für jeden“, meint Uta Kindermann, „es gibt im Theater neben einem starken Ensemble keine stärkere Partnerin als die Musik“.

Und Katrin Thunig, die die Mimi spielt, merkt an: „Das ‚Wir‘ wird bei uns großgeschrieben: Alle sind gleich. Ob Schauspieler, Helfer oder passives Mitglied“. „Immer ist was los bei uns. Jeder darf und kann etwas tun“, freut sich Kostümverantwortliche Helga Terzka. Auch Meisterfriseur und Visagist Markus Moldan ist willkommen. Der Spezialist für Kopfmade der 1930er Jahre sprüht Ideen, Haarspray und Airbrush Make-up. Ob Schmachlocke oder Fönwelle, er bringt Hairflair auf die Burg. „Und bitte auch die Männer Lipgloss“, was bei den Herren für einkaufstechnische Grundverwirrung sorgt. „Jeder bekommt seinen eigenen Lippenstift mit Namen drauf“, erklärt Markus Moldan. Aus hygienischen und pandemischen Aspekten.

Covid19 traf auch die Kulturarbeit der Burgschauspieler. Die Vorbereitung der „Tenöre“ begann mitten in der Pandemie. Nur negativ Getestete durften bei den Proben positive Stimmung verbreiten. Trotz aller Vorsicht gab es Ausfälle. Juliane Rödl erklärt: „Deshalb ist das Stück etwas kürzer als in früheren Jahren. Es wird dennoch eine Pause geben.“

Von Probenausfällen ließen sich die Burgschauspieler nicht beeindrucken. Umso mehr lernten sie Text, übten Arien vor der entzückten oder irritierten Familie. Dirk Büttner alias

Startenor Carlo spricht allen Burgis aus dem Herzen: „(Burg)schauspielen heißt Sprache, Ausdruck, Interaktion, Gedanken auf Papier, die lebendig werden.“ Benjamin Peschke mimt den berühmten Tenor Tito und dessen Doppelgänger Beppo. Peschke spielte erstmals 2015 in „Peterchens Mondfahrt“ eine größere Rolle. Davor war er schon in kleinen Spielszenen, in der Walpurgisnacht und bei Mittelalterveranstaltungen, zu sehen. Die Frage, wie wichtig ihm die Hauptrolle ist, beantwortet er charmant: „Für mich sind Hauptrollen vor allem eines: Herausforderungen. Mich reizt nicht die Größe der Rolle. Mich reizt deren Darstellung. Ich freue mich, auf der Bühne zu stehen, die Reaktion der Leute zu spüren.“

Zum jetzigen Zeitpunkt kann man nur erraten, wie die Bühne später aussehen wird. Die Sanierung des Bergfrieds ist noch nicht beendet. Auf Paletten liegen Steine. Ein Fahrstuhl klebt am Burgturm. Uta Kindermanns Vision: „Die Tenöre schweben am Schluss mit dem Aufzug in die Höhe. In den Olymp der Sänger.“ Ihr Vorschlag wird abgelehnt. Auch unter diesen erschwerten Bedingungen haben die Burgschauspieler viel Spaß. „Wir sind nun mal eine bunte Truppe jeden Alters, verschiedenster Berufe. Uns alle eint die Liebe zum Spielen“, versichert Richard El-Duweik.

Er wird als aufstrebender Tenor Max zu sehen sein. Linda Kratz, in der Rolle der ungarischen Sopranistin, schwärmt: „Diese Gemeinschaft ist mir so wichtig. Gemeinsame Ziele, zusammen feiern, Halt geben, wenn es jemandem schlecht geht.“

Nach der größten Herausforderung 2022 gefragt, ergreift Juliane Rödl das Wort, die die Maria Mirelli spielt: „Unsere Baustelle, die Juchhe. Wir wünschen uns, dass wir sie bald einweihen können. Viel Kraft und Zeit kostet sie uns. Entzieht manchmal alle Spielfreude. Gut, dass man dann eine Regisseurin wie Uta Kindermann hat. Mit ihren skurrilen Ideen lenkt sie den Fokus wieder zurück zum Theaterpiel. Die Proben auf einer Baustelle sind eine

Herausforderung. Ebenso unser Kinderstück, erstmals im Sommer.“

1913 hob Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode zusammen mit Burgkurator Franz Burkhard die ersten Burgfestspiele aus der Wiege. 300 Laiendarsteller belagerten damals die Bühne. Das Publikum saß auf den Schutthügeln der Kemenate und des Palas. 1966 gründete Heimatdichter Ludwig Löber die erste Laienspielgruppe, die sich seit 1984 „Eppsteiner Burgschauspieler“ nennt.

Damals wie heute hätte Volker Steuernagel als Konzertmanager Saunders versichert: „Ich liebe das Theater. Die Burgis. Auch wenn der Spagat zwischen Familie, Bühne und Burg nicht leicht ist. Ich liebe es, zusammen mit dem Vorstand Ideen zum Leben zu erwecken, sich blind zu vertrauen.“

Elf Jahrhunderte Burg Eppstein. 109 Jahre Eppsteiner Burgfestspiele. 66 Jahre Burgschauspieler. Was wünscht sich Juliane Rödl für die Zukunft? Sie schweigt kurz und lächelt: „Die Burgschauspieler spüren die besondere Kraft, die vom Verein ausgeht. Den Respekt und die Wertschätzung füreinander. Mein Wunsch ist, dass Mitglieder heranwachsen und hinzukommen. Dass sie diesen Spirit weitertragen in die nächste Generation.“ Dann greift sie nach einer großen Hutschachtel und rennt auf die Bühne. Dort wird sie gebraucht. Was ist das Geheimnis der drei Tenöre? Das Geheimnis der über 100 Burgschauspieler jedenfalls ist bedingungslose Begeisterung.

Vorstellungen am 25. und 26. Juni / 2. und 3. Juli um 19.30 Uhr auf Burg Eppstein. Der Vorverkauf läuft. Karten gibt es unter [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) und an der Abendkasse. uki

## Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



*Ich bin ja sooo erfreut  
unn kann's noch net fasse,  
es wird fotografiert, is des net klasse?  
En scheene neue Blitzer,  
für all die schnelle Flitzer.  
Endlich hat aach die Stadt gemerkt,  
dass die hier unne rase wie gestört,  
des gehört sich net, des is unerhört.  
Die Leut' vom Pflegeheim unn die hier wohne,  
für die det sich e Ampel sicher lohne.  
Eintracht Frankfurt international,  
phantastisch unn phänomenal!  
Nach 42 Jahre hole die widder de Pokal.  
Was e Freud unn was e Leid,  
die Jungs warn halt klasse und aach bereit,  
den Pott zu hole in unser Hesseland,  
jetzt endgültig weltweit international bekannt.  
Unn die Bayern scheide im Viertelfinale aus,  
dafür gib't von mir noch emal extra Applaus.  
Mit all de Millionne unn vom Heoneß  
sei fränkisch Wurst, macht's alles net besser,  
es regiert dort de Frust.  
Unn fröhlich wechseln die Trainer die Bank,  
zum Glück habbe mir de annern Ösi,  
Gott sei Dank.  
De Addi wollt lieber ein Gladbacher Fohlen sei  
statt en Adler uff de Brust  
unn en scheene Äbbelwoi.  
Die Burgschauspieler sinn fleißig am übe  
fürs neue Stück.  
Kommt im Juni uff die Burg,  
die Kultur is zurück.  
Sogar des Kikeriki-Theater und der  
aus'm Showspielhaus, komme zu uns  
unn hätte gern Applaus.  
So dann macht's mal gut, ich heb des Glas,  
uff die Eintracht, die Kultur  
unn all den annern Spaß.*

Euer Jordan

## VVE-Ehrenvorsitzende wurde 95

In kleiner Runde feierte die Ehrenvorsitzende des Verschönerungsvereins (VVE), Marga Weber, am Montag ihren 95. Geburtstag. Der zweite VVE-Vorsitzende Werner Seidel und Vorgängerin Irene Milchereit gratulierten ihr im kleinen Gärtchen an Webers Elternhaus in der Burgstraße, in das sie schon vor etlichen Jahren zurückgekehrt ist.

Vor 20 Jahren gab Marga Weber den Vereinsvorsitz ab, kümmerte sich aber auch danach noch intensiv um den VVE: 2013 veröffentlichte sie ihr Buch „Ein Stück Eppsteiner Geschichte“ über den Verschönerungsverein von 1878 und Bau und Einweihung seines Wahrzeichens, des Kaisertempels von 1894. Zusammen mit Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith suchte sie nach Standorten für Hinweistafeln in der Eppsteiner Altstadt, die der VVE finanzierte, und habe noch weitere Ideen für neue Standorte.

„Ich bin ein echtes Alt-Eppsteiner Mädchen“, sagt sie lachend, „und habe die Veränderungen sehr bewusst erlebt“. Schon als Kind, erinnert sie sich, habe sie in der Kirche mitgeholfen, ihr Abitur erst nach einer Ausbildung zur Bankangestellten gemacht und dabei ihren späteren Mann Egbert Weber kennengelernt. Erst mit



Marga Weber begrüßt Burgvereins-Chef Ramon Olivella (v.li.) und die VVE-Mitglieder Richard Kilb, Werner Seidel und Manfred Milchereit.

47 Jahren, da hatte sie bereits drei Kinder, erfüllte sie sich ihren Lebenstraum und studierte Archäologie an der Goethe-Universität, machte mit 54 Jahren ihr Diplom und promovierte. Auch deshalb sei es ihr so wichtig, durch Hinweisschilder auf historische Gebäude und das Leben im alten Eppstein die Erinnerung an die Geschichte zu bewahren.

Werner Seidel berichtete über zunehmenden Vandalismus an Wanderwegen, aber auch an den Tempeln und Aussichtspunkten im Wald. Am Kaisertempel wurde ein großes Panoramabild an der Aussichtsplattform mutwillig zerstört, immer wieder werden Wanderschilder, insbesondere am Richard-Hofmann-Weg gestohlen. An Weihnachten traf der Vandalismus auch die Lichterkette am Kaisertempel. bpa

# Gerda Keller floh als Kind vor Krieg und Gewalt in der Ukraine

Knapp 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs stehen jetzt wieder hunderttausende Menschen in Europa vor zerstörten Häusern und sind auf der Flucht vor dem Krieg. Der Angriff auf die Ukraine, die schrecklichen Bilder und Berichte von Betroffenen, wecken bei vielen älteren Menschen, die den Weltkrieg noch erlebt haben, Erinnerungen, längst verschüttete Ängste werden ihnen wieder bewusst.

Viele von ihnen haben Krieg und Zerstörung in Europa nicht mehr für möglich gehalten. So wie Gerda Keller aus Eppstein. Die 81-Jährige wurde 1941 in der von deutschen Auswanderern im frühen 19. Jahrhundert gegründeten Siedlung Marienfeld in der Ukraine geboren, ungefähr 40 Kilometer vom Asowschen Meer entfernt, in der Nähe, der im aktuellen Krieg strategisch wichtigen Hafenstadt Mariupol.

Als Kind floh Gerda Keller mit ihrer Mutter Richtung Westen. Ihre Mutter Katharina Markloff, eine deutschstämmige Ukrainerin, und ihr Vater Johannes Müller, ein deutschstämmiger Russe, waren noch nicht lange verheiratet, als der Krieg 1941 auch die Ukraine erreichte. 1943 begann die Flucht von Mutter und Tochter. Es dauerte Jahre, bis sie eine neue Heimat in der Nähe von Limburg fanden.

Nach der Zwangskollektivierung der ukrainischen Landwirtschaft seit 1929 unter Stalin kam es in den Jahren darauf zu einer großen Hungersnot. Auch Katharinas Eltern wurden 1932 enteignet. Ihr Vater musste untertauchen, da ihm als Grundbesitzer die Verhaftung drohte. Von Katharinas 14 Geschwistern waren fast alle bereits aus dem Haus. Sie musste als Ältere auf die drei jüngsten aufpassen. Um nicht zu verhungern, stahlen sie die eigenen Kartoffeln heimlich aus dem enteigneten Haus, suchten auf den Feldern Maiskolben und schlugen sich über den Winter durch.

Erst seit wenigen Wochen kann Gerda Keller die handgeschriebenen Erinnerungen ihrer Mutter lesen. Katharina Markloff hatte ihrer Tochter viel aus ihrer Kindheit in der Ukraine und von der Flucht erzählt. 1998, im Alter von 88 Jahren, schrieb sie ihre Erinnerungen auf. Allerdings in Sütterlinschrift, die Gerda Keller nicht lesen kann.

Eine zufällige Begegnung in ihrer Sportgruppe hat Gerda Keller mit der Sütterlin-Gruppe zusammengebracht, die die städtische Seniorenberaterin Juliane Rödl vor gut zwei Jahren ins Leben gerufen hat. Die beiden Sütterlin-Kennerinnen Anne Dunkel und Helga Pauly-Gegenheimer erklärten sich bereit, die handschriftlichen Notizen zu übertragen und waren beeindruckt vom Überlebenswillen der Frauen: „Das war so spannend, dass ich nicht aufhören konnte“, fasste Helga Pauly-Gegenheimer ihre Eindrücke zusammen. Für Gerda Keller ist die Übersetzung ein Schatz mit vielen Details, die sie noch nicht gewusst oder vergessen hatte.

Trotz guter Ernten seien die 1930er Jahre Hungerjahre gewesen, erinnert sich Katharina Markloff, die 1911 in Kaltschinowka im Kreis Grunau in der Ukraine geboren wurde. Dort lebten nach großen Auswanderungswellen Anfang des 19. Jahrhunderts viele der sogenannten „Schwarzmeerdeutschen“. Unter sowjetischer Herrschaft wurden sie enteignet und zunehmend unterdrückt. Viele Menschen in der an sich fruchtbaren Ukraine starben in diesen Jahren am Hunger oder durch Terror. 1937 und 1938 wurden viele Männer über Nacht von den Russen verschleppt, darunter auch Katharinas drei ältere Brüder. Erst Jahrzehnte später erfuhr sie, dass sie misshandelt und erschossen wurden.

1941 wurde auch Gerdas Vater verschleppt und starb, wie sie viel später erfuhren, in Si-

birien. Nach der Niederlage in Stalingrad und dem Rückzug der deutschen Armee wurde es für deutschstämmige Ukrainer immer gefährlicher. Im September 1943 verließ Katharina mit ihrer Schwester Emma ihre Heimat. Auf dem Pferdewagen lagen die Kinder, hinten angebunden trotteten die beiden Kühe. Abends bauten sie zusammen mit anderen Dorfbewohnern eine Wagenburg.

Im Herbst versanken Pferde, Wagen und Kühe im Schlamm der unbefestigten Straßen, in den Wintermonaten holten die Tiere sich blutige Hufe auf dem hartgefrorenen Boden. Irgendwo an einer Bahnstation gaben sie Wagen und Tiere ab und stiegen in einen Güterzug Richtung polnischer Grenze.

Im Frühjahr wurden sie zu einem Lager in Lodz verfrachtet. Gerda wurde krank. Im Sommer 1944 musste Katharina ihre kleine Tochter in eine Lungenheilstätte bei Posen bringen. Einmal im Monat durfte sie sie besuchen. Dafür nahm sie über 300 Kilometer Bahnfahrt, zehn Kilometer Fußmarsch zum Anschlusszug, weitere 40 Kilometer nach Posen und den Fußweg zur Heilstätte auf sich.

Im Januar wurde Lodz bombardiert. Danach mussten alle Deutschen Polen verlassen. Katharina hatte keine Chance, ihre Tochter zu holen. Wieder machte sie sich auf einem Pferdewagen auf den Weg, die Front immer in Hörweite, die Straßen voller Flüchtlinge. Auf der vereisten Fläche stürzten viele Wagen um, begruben die Insassen unter sich. Aussteigen und helfen sei nicht möglich gewesen, schreibt Katharina. In Schlesien fanden sie nur noch verlassene Dörfer vor, versorgten das brüllende Vieh. In Cottbus machte die Gruppe Rast, kam zum ersten Mal zur Ruhe. Aber nicht für lange. Zwei Wochen später musste die Gruppe weiter, fuhr Richtung Dresden und erlebte in der Nacht zum 13. Februar in einem Wald, wie Dresden bombardiert wurde. „Der Himmel war blutrot und die Erde zitterte“, schreibt Katharina Markloff. Die Menschen rannten in den Wald und warfen sich auf die Erde.

Auf Etappen gelangten die Flüchtlinge nach Torgau, Katharina blieb bei einem Bauern in Falkenberg, der sie hart arbeiten ließ, „Sklavensarbeit“, schreibt sie im Brief an ihre Tochter.

Eine der frühesten Erinnerungen der 81-jährigen Gerda Keller ist das Wiedersehen mit ihrer Mutter in einem Berliner Kinderheim. Dorthin war sie von der Lungenheilstätte aus gebracht worden. „Ich lag gerade im Bett“, Gerda Keller erinnert sich, dass sie in diesem Moment nichts mehr dort hielt.

Weihnachten 1944 waren die Mutter und ihre dreijährige Tochter getrennt worden, erst im Frühjahr 1946 fand Mutter Katharina ihre Tochter wieder. Zunächst fehlte jede Spur, auch die Vermisstensuche über das Rote Kreuz war



Gerda Keller mit einem Foto, das sie als Kind mit ihrer Mutter zeigt. Sie sagt: „Meine Mutter war eine starke und kluge Frau.“ Foto: Beate Schuchard-Palmert

vergeblich. Erst der Rat eines Wahrsagers, sie solle es mit einer Zeitungsannoncen versuchen, war erfolgreich: Ein Kinderheim evangelischer Diakonissen in Berlin-Beehlitz meldete sich bei ihr. Katharina holte ihre Tochter nach Torgau.

Gerda erinnert sich, dass die Diakonissen gut und freundlich waren, dass es aber nie genug zu essen gab. Auch an die harten Jahre in Sachsen erinnert sie sich noch: „Der Bauer schlug uns Kinder, weil wir nicht so viel arbeiten konnten wie die Erwachsenen.“

Im Herbst 1949 begann die frisch gegründete DDR, Russlanddeutsche

zu verschleppen. Wieder machte sich Gerdas Mutter auf den Weg. Sie schlug sich allein zur Grenze bei Helmstedt durch, kam über verschiedene Durchgangslager mit Verhören, Warten auf Papieren endlich nach Gießen, da sie nach Hessen wollte, wo eine ihrer Schwestern lebte, und bekam Unterkunft in Wilsenroth bei Limburg.

Einmal musste sie noch zurück, um ihre Tochter aus Sachsen über die grüne Grenze zu schleusen. In Hessen lebten die beiden bis 1961 in einer Baracke. Zusammen mit ihrem zweiten Mann baute sich Katharina Markloff eine neue Existenz auf.

Katharinas größte Freude war das eigene Haus in Runkel, „das sie zusammen mit ihrem zweiten Mann baute“, erinnert sich Gerda Keller. Tochter Gerda machte eine Lehre als Glas-malerin in der Glasfachschule in Hadamar und arbeitete als technische Zeichnerin, zunächst bei Leitz in Wetzlar, dann bis zu dessen Schließung im Batelle-Institut in Frankfurt.

„Meine Mutter war ein starke und kluge Frau, obwohl sie nur vier Jahre lang die Schule besuchte“, erinnert sich Gerda Keller. Nie habe sie sich beirren lassen und auch widersetzt, als russische Soldaten die Flüchtlinge angeblich wieder in die Ukraine zurückbringen wollten. Erst Jahre nach dem Mauerfall haben sich die vier Schwestern, die den Krieg überlebt haben, wiedervertraut. Emma lebte tatsächlich wieder in der Ukraine, Pauline in Polen, Karoline wie Katharina in Hessen. Nach der Grenzöffnung gab es ein herzliches Wiedersehen und gemeinsame Familienferien auf der Krim.

Auch zur Familie des Vaters hat Gerda Keller seit einigen Jahren Kontakt. Die Familie ihres Onkels lebt in Perm, eine Großcousine inzwischen in Rostock. Den Einmarsch der Russen auf der Krim 2014 habe ihre Mutter nicht mehr bewusst erlebt, sie starb im gleichen Jahr im Alter von 103 Jahren.

Die Schreckensbilder von Krieg und Zerstörung in der Heimat ihrer Eltern wecken in Gerda Keller Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeit. Verständnis für die Aggression Russlands hat sie nicht und auch nicht für Menschen, die den Angriff rechtfertigen. bpa

## Praxis für OSTEOPATHIE

Michael Kleindienst

Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker

Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach  
65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de | Vereinbarung



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

## DRK-Laden in Eppstein

### Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren  
Spielsachen, Babyartikel...

**Wir sind für Sie da!**

+ 50% Rabatt  
für Anspruchs-  
berechtigte

+ Spielecke  
+ Kindergeburtstage  
+ Ehrenamt und  
Soziale Projekte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr  
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

**DRK-Laden**

Burgstr. 27 · Eppstein  
Tel. (0 61 98) 588 00 04

## Taunus-Aesthetics

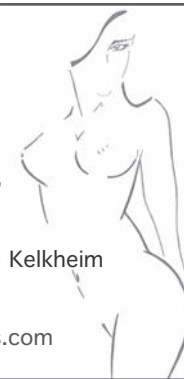


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,  
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim  
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Allen, die mir zu meinem

**89. Geburtstag**

gratuliert haben, möchte ich auf diesem Wege  
Dankeschön sagen.

Besonders danken möchte ich meinem Chor Sängerkunst  
Niederjosbach für das Geburtstagsständchen.

**Theo Jungels**

Niederjosbach, im Mai 2022

## Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

### Bündnis 90 / Die Grünen

#### Stammtisch

Am Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr treffen sich nach langer Corona-Pause die Eppsteiner Bündnisgrünen zum Stammtisch im Kastanienhof in Niederjosbach. Sie wollen sich mit Bianca Strauss, Vorsitzende des Kreisvorstandes von Bündnis 90/ Die Grünen, über aktuelle Themen austauschen.

Was in Eppstein gerade aktuell ist und die Menschen bewegt, soll vor allem Thema sein. Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind eingeladen, im gemütlichen Niederjosbacher Kastanienhof beim Stammtisch vorbeizuschauen. Steffen Dittmar

### CDU Ehlhalten

#### Ehlhalten steht zusammen

Beim Empfang des CDU-Stadtverbands Eppstein wies der Chef der hessischen Staatskanzlei Axel Wintermeyer auf einen gefährlichen Trend der heutigen Gesellschaft hin: die zunehmende Individualisierung. Damit gerät das Gemeinwohl aus dem Bewusstsein. Deshalb ist auch das selbstlose bürgerschaftliche Engagement so wichtig, das die CDU Ehlhalten nach besten Kräften fördern möchte. Erfreulich ist, dass Ehlhalten zusammensteht und sich Vereine und Organisationen um ihren Ort kümmern. Der Dorfplatz und das Gelände rund um die Dattenbachhalle sind sozusagen die Visitenkarte Ehlhaltens. „Dort haben sich die Ehlhalter in den vergangenen drei Wochen enorm ins Zeug gelegt“, so Ortsvorsteherin Martina Smolorz. Den Anfang bildete die von ihr initiierte Ehlhalter Woche mit der Instandsetzung und Streichung der Ruhebänke.

Die TSG Ehlhalten hat einen Bouleplatz angelegt, der die Ortsmitte belebt und die attraktive Freizeitbeschäftigung allen interessierten Nutzern anbietet. Auch über dieses uneigennützig Engagement zeigt sich die CDU hoch erfreut. Denn ein Dorf lebt von seinen Vereinen und deren Aktivitäten. Der BUND hat einen Beerengarten angelegt, zu dessen Pflege sich der benachbarte Montessori-Kindergarten bereit erklärt hat. So ist das Gelände zwischen Dattenbachhalle und Ortskern ein Treffpunkt für Groß und Klein.

Die CDU freut sich über so viel bürgerschaft-



### Neue Kaiserlinde am Dorfplatz

Eine „Kaiserlinde“ hat am Brunnen auf dem Dorfplatz in Ehlhalten ihren Platz gefunden als Ersatz für die stark beschädigte Dorflinde, deren Stamm innen bereits morsch und faulig war. Die Art „Tilia Europaea Pallida“ gilt als robust und kann auch längerer Trockenheit trotzen. Ortsvorsteherin Martina Smolorz bedankt sich bei der Jagdgenossenschaft, die den Baum gespendet hat. Die Verwaltung hat die Pflanzung vorbereitet. Zusammen mit der neuen Boule-Bahn, dem Beerengarten und den frisch renovierten Ruhebänken, so Smolorz, werde das Gelände rund um die Dattenbachhalle optisch aufgewertet. Foto: privat

liches Engagement, das allen Ehlhaltern zu Gute kommt. Besonders die Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenhalt und zur Dorfgemeinschaft. Die CDU Ehlhalten dankt allen Beteiligten für ihren großen Einsatz.

Christof Müller

### SG Bremthal: Vatertagsschoppen

Die erste Mannschaft der SG Bremthal war am vergangenen Sonntag spielfrei, und das Spiel der Zweiten bei SFD Schwanheim musste abgesagt werden. Am Feiertag am Donnerstag, 26. Mai, lädt der Sportverein zum Vatertagsfrühschoppen auf den Sportplatz an der Wildsächser Straße ein, und am kommenden Sonntag geht es dann mit Fußball weiter. Beide Teams haben Heimspiele. Die Zweite um 13 Uhr gegen BSC Altenhain und die Erste spielt um 15.30 Uhr gegen FSC Eschborn.

### Auf zur FuGa in Niedernhausen!

Am kommenden „langen Wochenende“ findet in Eppsteins Nachbargemeinde Niedernhausen mit der Freizeit- und Gewerbeausstellung, kurz FuGa, ein großes Familienwochenende im Aulal statt. 90 Firmen und zwölf Vereine haben sich für die Ausstellung am Samstag und Sonntag in der Aulalhalle und im Außenbereich angemeldet.

Zum Auftakt der Messe schwebt am Samstagmorgen (9.30 Uhr) Olympiasieger Eberhard Gienger mit dem Fallschirm auf dem Sportplatz im Aulal ein. Neben vielen Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen stellen sich auch Vereine vor. Aus Eppstein ist die Boutique schoenesundmehr (Stand 13) und der Wellengeflüster Verlag (Stand 14) mit dabei. Es gibt reichlich Essen und Trinken. Zauberer Manioli wird bei den kleinen Gästen für große Kinder Augen sorgen. Ein Schnellzeichner, eine Fotobox, ein Fahrsimulator und der größte „Pac Man“ der Welt sind einige der Attraktionen, mit denen die Veranstalter die Besucher auf die Freizeit- und Gewerbeausstellung locken möchten. Auf einer Bühne im Außenbereich werden Musik, Tanz und weitere Aktionen angeboten. Am Samstag schließt sich der Bunte Abend auf dem Sportplatz an (19 Uhr) und bietet drei Stunden Lichtshow mit Comedy, Travestie, Tanz, Bauchredner und Musik.

Der Eintritt zur FuGa ist frei, der Besuch des Abendprogramms kostet 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf im Kiosk Martina's Häuschen, Bahnhofstraße 19 in Niedernhausen. Am Sonntag öffnet die FuGa von 10 bis 17 Uhr. Das ausführliche Programm mit Messeplan ist in der Messezeitung abgebildet, die der Ausgabe der Eppsteiner Zeitung vorige Woche beigelegt war.

## Stadtspaziergang zwischen Wiesen und Schottergärten

Zum Stadt-Wiesen-Spaziergang trafen sich am vergangenen Samstagmittag Klaus Stephan, Vorsitzender des BUND, und nur zwei Naturliebhaber. Ein Spaziergang der besonderen Art, bei der Stephan über die Artendiversität in Schottergärten versus „grüner“ Wildgärten informierte. Es gesellte sich Michael Richthammer aus der Altstadt hinzu.

Die kleine Gruppe startete am Bahnhof und hielt gleich an der städtischen Grünfläche zwischen Bahnhof und Bundesstraße und der Burgstraße. „Jeder Baum beherrscht seine eigene „Gesellschaft.“ Gemeint sind die Tier-, Insekten- und Pflanzenarten, welche von, mit und auf dem Baum leben. „Die zunehmende Trockenheit, der fehlende Landregen“ so Stephan, „ist ein großes Problem für viele heimische Tier- und Pflanzenarten.“ So wie die großen Tiere sich von kleineren ernähren, so benötigen viele Insektenarten bestimmte Bäume. Einige sogar nur eine einzige bestimmte Pflanze. Die städtische Grünfläche wurde von Gärtnerin Iris Sparwasser geerntet und eine naturtypische Wildpflanzenmischung ausgesät. Es werde nach ihrer Anleitung nicht mehr als ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht. Dennoch gingen diverse Pflanzen, wie die auffälligen Margeriten von Jahr zu Jahr zurück. Auf jeder Wildwiese wachsen unterschiedliche Gräser. Die Vermutung liegt nahe, dass dieser Umstand an der stark befahrenen B455 liegt. Durch die Abgase ist der CO<sub>2</sub>-Gehalt im Boden höher. Die CO<sub>2</sub>-liebenden „Fettwiesen“ verbreiten sich bei hohem CO<sub>2</sub>-Gehalt stärker und verdrängen so andere Pflanzen.

Der Weg führte die drei Wanderer über die Brücke der B455 Richtung Pfarrkirche St. Laurentius. Auf der Wiese steht hohes grün leuchtendes Gras. Stephan erklärte, dass viele Wiesenflächen dennoch zu häufig gemäht würden. Viele Pflanzen haben nicht genügend Zeit zum Wachsen, Insekten fehle es dann an Nahrungsgrundlagen.

Der Weg führte die steile Burgstraße hinauf auf einen wunderschönen kleinen schattigen Weg entlang alter Obstbäume. Bei einem alten mächtigen Kirschbaum Richtung „Auf dem



Michael Richthammer und Klaus Stephan (v.l.) am Wiesenhang unterhalb des Schulgartens der Freiherr-vom-Stein-Schule. Foto: Caren Lewinsky

Wingertsberg“ erblickte Richthammer eine Wiese mit einer Grasinsel in der Mitte und lobte: „Wer so mäht, gewährt den Insekten eine kleine „Rettingsinsel“. Dort darf das Gras wachsen, bis die Blüten welken und die umliegende Wiese wieder zu blühen beginnt. Dann kann eine neue „Blumeninsel“ stehenbleiben.“

Überall begegnet den Pflanzenkundigen das Ruprechtskraut mit kleiner rosaroter Blüte, auch stinkender Storchschnabel genannt. Es wächst am Wegesrand oder als Mauer- gewächs und setzt sich überall durch. Richthammer fiel die eher seltene, kleine orangefarbene Nelkenwurz auf. Auf dem Wingertsberg sichteten die Spaziergänger ein Hochbeet mit schönen, aber spärlich verteilten Pflanzen. Es sehe gepflegt aus, biete Insekten aber kaum Schatten, so Stephan. Daneben entdeckten die Spaziergänger einen komplett mit Platten belegten Vorgarten und im benachbarten Garten eine ordentlich kurzgemähte Wiese und eine geschotterte Fläche.

Der BUND hatte Eppsteiner Haushalte mit auffällig versiegelten Gartenflächen angeschrieben und sie über insektenfreundliche Vorgärten und Beete informiert. Von insgesamt 100 Adressaten hatte sich ein Empfänger über

die Anregung gefreut und seinen Garten entsprechend angepasst, einer habe sich beschwert und eine Dame sich wegen ihres Alters entschuldigt.

Auf dem Weg Richtung Bienroth fanden sich kurz vor dem Tennisverein ein paar Hausgärten mit insektenfreundlichen Wiesen mit Blütenvielfalt, langen Gräsern und hohen, Schattenspendenden Büschen als Einfassung. „Die Menschen denken immer, rund um Eppstein ist alles grün“, führte Stephan aus. Jedoch hätten sogar die fleißigen Honigbienen nur einen Flugradius von höchstens drei Kilometern. „Wegen der Chemikalien in der Landwirtschaft, der Autoabgase und der schwindenden Wiesen weichen viele Insekten in die Städte aus“, so Stephan.

Der Spaziergang endete auf der Hangwiese am Multifunktionsplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule. Etwa ein Dutzend kleine Obstbäume, vor allem Apfel- und Quitte, hat der BUND dort mit ehemaligen Viertklässlern gepflanzt. Darunter wächst Magerrasen mit unterschiedlichsten Blumen wie Margeriten und Wiesenknopf. Das Insektenhotel, ebenfalls vom BUND initiiert, bietet Kerbtieren eine zusätzliche Nistmöglichkeit. „Etwa 15 von ungefähr 550 Bienenarten können darin leben“, so der BUND-Vorsitzende. In der Natur suchen Insekten dafür Löcher in Erde oder Holz.

Wenn die Wiese gemäht wird, stelle sich die Frage, was mit dem Heu geschieht, so Stephan. Falls es liegen bleibt, beginnt es zu gären, dann nimmt der Boden zu viel CO<sub>2</sub> auf, das wiederum das Wachstum von Fettwiesen befördert und damit die Pflanzenvielfalt zerstört. Stephan riet deshalb dazu, das Heu einzusammeln und als Einstreu oder Futter für Tiere zu verwenden.

Stephans Fazit nach dem Spaziergang: Es gibt zu viele geschotterte Flächen und kurz geschnittene Rasen. Nicht einmal Wildwiesen oder Felder bieten ausreichend Schatten.

Ein reiches Artenspektrum könne nur im Gleichgewicht von blühenden Flächen mit schattenspendenden Bäumen und Büschen entstehen. ccl

Innovative Designleuchten  
Lichtberatung u. -planung  
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung  
Büro- u. Homeofficebeleuchtung  
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten  
True-Light® Gesundes Licht

**Lichtzentrum**  
enjoy the light

**Lichtzentrum Kelkheim**  
Dipl. Ing. Jürgen Zager  
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim  
Tel 06195 903461  
www.lichtzentrum-myoffice.de

## Ukrainische Familien zu Gast im Kino Kelkheim

130 Gäste aus der Ukraine folgten der Einladung des Vereins Kino Kelkheim zu einem kostenlosen Kinonachmittag mit Popcorn. Über die Leinwand flimmerte der Familienfilm „Sing 2“ auf ukrainisch.

Der Kinobesuch der in Kelkheim und Liederbach privat untergekommenen Familien wurde von der Bürgerstiftung Kelkheim koordiniert.

Der Asylkreis Eppstein organisierte einen Bus, der die Familien, die in der ehemaligen Sparkassenakademie in Eppstein unterge-



Das Kino Kelkheim lud ukrainische Familien zum Filmnachmittag ein.

bracht sind, ins Kino brachte. Mit strahlenden Gesichtern verließen die Besucher nach knapp zwei Stunden das Kino.



Die Herren 50 des TC Eppstein, Sven Rogowski, Holstein, Reimann, Klaus Freund, Thomas Sitte und Fabian Rohde (v.l.) freuen sich über ihren 8:1-Sieg. Foto: privat

## TCE: Herren 50 gewinnen in Geisenheim

Die **Herren 50** feierten in Geisenheim einen jederzeit ungefährdeten 8:1-Sieg. In der Aufstellung Sitte, Freund, Rohde, Rogowski, Holstein und Reimann wurden alle Einzel klar gewonnen, lediglich Klaus Freund musste in den Match-Tiebreak, den er mit 10:6 für sich entschied. Anschließend sorgten die beiden Doppel Sitte/Rogowski und Holstein/Reimann für den erfreulichen Endstand.

Die Herren und Herren 40 spielen beide in der Bezirksoberliga und waren an diesem Wochenende ohne Chance. Bei den **Herren 40** gewann

wenigstens Axel Ziganki sein Match, trotzdem stand am Ende gegen Taunusstein ein klares 1:5 zu Buche. Das Team wird sich jetzt voll auf die Vergleiche mit den anderen Kellerkindern konzentrieren müssen. Die **Herren** traten bei den sehr ambitionierten Eschbornern an, die ihren bezahlten Spitzenspieler extra aus dem Ausland einfliegen ließen. Doubldis, Andres, Herbach und Ehrenborg zeigten gutes Tennis, aber am Ende wurde kein Satz gewonnen. Das junge Team spielt trotz dieser 0:6-Niederlage eine gute Rolle in der spielstarken Liga.

## MSC Ehlhalten: Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Der Motorsportclub Ehlhalten (MSC) lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Dienstag, 14. Juni, um 19 Uhr, auf den Kohlemler-Platz im Silberbachtal (Verlängerung der Silberbachstraße), in Ehlhalten ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, 3. Jahresbericht des Sportleiters, 4. Jahresbericht des Jugendleiters, 5. Jahresbericht der Schatzmeisterin, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Feststellung der Stimmliste, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Teilneuwahlen des Vorstandes, 10. Wahl der Kassenprüfer, 11. Beschlüsse zu den Satzungsänderungen.

Die zur Wahl stehenden Änderungen betreffen folgende Punkte: § 8 (1) – Mitgliederversammlung; § 9 (1), (2), (5), (7 neu) – Durchführung der Mitgliederversammlung; § 11 (5), (8 neu), (9 neu), (10 neu) – Der Vorstand; § 12 (2 neu) – Rechnungsprüfer.

Die Beschlussfassung der zur Wahl stehenden Satzungsänderung wird fristgerecht an alle Wahlberechtigten per Rundschreiben verschickt. Die komplette aktuelle Satzung kann auf der Internetseite [www.msc-ehlhalten.de](http://www.msc-ehlhalten.de) im Abschnitt „Über uns“ nachgelesen werden. Die Beschlussfassung und die Satzung können aus redaktionellen Gründen nicht in der Zeitung abgedruckt werden. Wer keinen Computer oder Internetzugang hat, kann die Satzung bei Bedarf auch bei einem Vorstandsmitglied einsehen. Hierzu bitte telefonisch einen Termin ausmachen unter der Nummer (061 27) 911 50. 12. Vorschau auf 2022, 2023 Aktivitäten, Planungen. 13. Anträge, 14. Sonstiges.

Zu Punkt 13: Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen mindestens bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Die Versammlung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygienemaßnahmen statt. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmer.

## Erfolge für TSG Triathleten beim Heidesee Triathlon

Beim Heidesee Triathlon in Forst über die Distanzen 1 Kilometer Schwimmen, 32 Kilometer Radfahren und 7,5 Kilometer Laufen entschied Christiane Schumpich die Altersklassenwertung W65 in starken 2:13:41 Stunden für sich. Kerstin Lansche belegte in 2:21:00 Stunden Rang 2 in ihrer Altersklasse W55.

Christoph Lansche in 2:02:16 Stunden (28. AK M50) machte das Eppsteiner Trio im Ziel komplett.

## TCE: Jugend übt Vielseitigkeit

Am vergangenen Mittwoch spielten erneut die Jüngsten des TC Eppstein gegen STV-Hochheim. Die **U8-Kinder** absolvierten dabei vier Vielseitigkeitsübungen bestehend aus Fächerlauf, Dreisprung, Balltransport und Tennisball Fang/Zielwurf. Im Anschluss wurden erst zweimal zehn Minuten Einzel und dann zweimal zehn Minuten Doppel im Kleinfeld gespielt. Das Eppsteiner Team, bestehend aus Hannes Mendrok, Elise Vollmer, Noah Keller und Oscar Patschke, gewann klar mit einem Gesamtergebnis von 17:3.

Die **gemischte U10** trat am Freitag gegen den Kelkheimer TEV an. Das Team mit Mia Kowalski, Anton Bröckel, Leo Schaust und Samu Weiß konnte in den Einzeln nicht punkten. Das Duo Mia/Samu holte den Ehrenpunkt für Eppstein zum Endstand von 1:5.

Ebenfalls am Freitag spielte die **weibliche U15** Spielgemeinschaft Eppstein/Bremthal/Ehlhalten gegen die MSG TC Taunusstein/Wehen. Gespielt haben Charlotte Siegel, Sophie Dornau, Lena Schaust und Emily Ascherl. Charlotte und Lena gewannen souverän ihre Einzel und das Duo Lena/Sophie holte im Doppel den entscheidenden Punkt zum Unentschieden.

Die **gemischte U12** spielte am Samstag gegen MSG Ruppertsheim/Schloßborn. Samuel Schatz und Ferdinand Falz gewannen ihre Einzel und Ferdinand holte zusammen mit Valentin Lerch im Doppel den Punkt zum 3:3-Unentschieden.

## Damen 50 beweisen Teamstärke

Erfreulich verlief das vergangene Medenwochenende für die **Damen 50** des TC 71 Bremthal in der Bezirksoberliga. Eine weite Anreise hatte das Team um Spielführerin Bettina Seifert, das im Tennisbezirk Darmstadt spielt, nicht einzuplanen – es ging zum TV Sulzbach. Conny Fülcher und Carola Langer gewannen ihre Einzel jeweils souverän. Bärbel Weils Partie dagegen war hart umkämpft, wurde aber schließlich mit 4:6, 7:5 und 10:8 im Match-Tiebreak gewonnen. Mit einer echten Aufholjagd im zweiten Satz sicherte Sabine Vogt den vierten Punkt vor den Doppeln. Mit dem souverän gewonnenen Spiel von Langer/Antje Szymendera erreichten die Damen 50 den 5:4-Tagessieg und liegen damit nach drei Spieltagen auf dem dritten Tabellenplatz.

Einen erfolgreichen Spieltag in der Bezirksoberliga hatten auch die **Damen 30**. Gegen die Spielgemeinschaft SC Ennerich/TC Brechen gingen jedoch nach hart umkämpften Partien vier Spiele im Match-Tiebreak knapp verloren. Alleine Spielführerin Nathalie Peters holte den Ehrenpunkt zum 1:5-Endstand. Das Team ist dennoch zufrieden – zeigen die Spielverläufe doch, dass man auch in der Bezirksoberliga nah dran ist.

Ganz weit dagegen ist der Weg für die **Herren 40** in der im vorigen Jahr erspielten Bezirksoberliga. Am Wochenende gewann die Mannschaft um Spielführer Marcus Brettschneider zumindest ein Doppel. Sven Peterek und Andreas Schimm gelang dabei, was in den beiden vorangegangenen Partien noch nicht möglich war – sie holten den Ehrenpunkt zum 1:8-Endstand.

Nicht erfolgreich waren auch die **Herren**, die **Herren 50** und die **Herren 60**. Alle Begegnungen endeten 1:5.

## TSV: Nordic-Walking-Kurs – unterstützt von Krankenkassen

Der TSV Vockenhausen bietet ab Samstag, 25. Juni, einen neuen Nordic-Walking-Kurs an. Der Kurs findet zehnmal statt und ist jeweils für 90 Minuten geplant. Start ist samstags um 9.30 Uhr auf unterschiedlichen Wegen rund um Eppstein.

Nordic Walking ist eine Sportart, die sich altersunabhängig für alle eignet, die Spaß an der Bewegung in der Natur haben. Im Kurs wird die richtige Technik für Anfänger vermittelt. Fortgeschrittene können ihre Kenntnisse vertiefen und eventuelle Fehler korrigieren. Die Kursgebühr beträgt 98 Euro. Teilnehmende, die diesen Kurs jetzt absolvieren, können im Anschluss bis Jahresende kostenlos weiter teilnehmen.

Für Vereinsmitglieder, die bereits früher an dem Kurs teilgenommen haben, ist die Teilnahme kostenlos. Der Kurs wird von Nordic-Walking-Trainerin Karin Stöhr geleitet, die über eine Lizenz mit dem Zertifikat „Deutscher Standard Prävention“ verfügt. Aufgrund dieser Qualifikation können bis zu 75 Prozent der Kurskosten von den Krankenkassen übernommen werden.

Beim Nordic Walking werden rund 90 Prozent der Muskeln aktiviert, das Herz-Kreislauf-System gestärkt, die Sauerstoffversorgung im gesamten Organismus gefördert, Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich gemildert, die Stützmuskeln des Rumpfes gestärkt und nebenbei auch noch soziale Kontakte gepflegt. Das zügige Gehen regt die Fettverbrennung an und führt zu einem hohen Kalorienverbrauch.

Interessierte können sich bei Karin Stöhr melden: Telefon 5021 17, WhatsApp 01765154 4597 oder per E-Mail [stoehrkarin@t-online.de](mailto:stoehrkarin@t-online.de).

## HSG EppLa: Herren II unterliegen beim „Fehlerfestival“ in Sulzbach

Kurz gesagt: das Spiel der zweiten Herrenmannschaft der HSG EppLa bei der ESG Niederhofheim/Sulzbach war kein Spiel für Handballästheten. Beide Mannschaften lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Duell, wer es schafft, mehr technische Fehler, Fehlpässe oder Fehlwürfe zu produzieren. Am Ende dürfte die Spielgemeinschaft aus Eppstein und Langenhain dennoch in etwa zehn Fehler mehr als die Gastgeber gemacht haben. Darüber hinaus wurde die Eins-gegen-Eins-Schwäche der Gastgeber auf Seite der HSG EppLa immer wieder durch taktische Unzulänglichkeiten ausgeglichen. ESG-Kreisläufer Dino Trubljanin, der nächste Saison das Trikot der EppLa-Landesliga-Mannschaft überstreifen wird, sollte kein Raum gelassen werden. Stattdessen stürmten teilweise gleich mehrere Spieler nach vorne. Ganze fünf verworfene Siebenmeter der HSG EppLa sprechen auch eine deutliche Sprache. Lediglich die beiden Torhüter der EppLa II und Kreisläufer Louis Lang fanden ansatzweise zu Normalform.

Während sich bei Co-Trainer Yannik Garcia die Statistik munter füllte, resümierte Trainer Jens Ehrmann, dass es wohl besser sei, wenn alle Fehler in einem Spiel aufgebraucht würden. Nun soll der Klassenerhalt in den verbleibenden beiden Spielen gegen die HSG Sindlingen/Zeilshaus und die HSG Kronberg/Steinbach/Glashütten endlich gesichert werden.

Es spielten: Schreyer, Angnes; Wagner (6/4), Schier, Lang (je 5), Kästner (4/2), Skrobisch, N. Ladwig (je 2), L. Meuer (1), H. Meuer, Nagel, Kupec, Rosenberger.

## Schachvereinigung auf Aufstiegskurs

In der Verbandsliga Nord untermauerte die **erste Eppsteiner Schachgarde** mit einem mehr als souveränen 6,5:1,5-Sieg gegen Bad Nauheim ihre Aufstiegsambitionen in die Hessenliga. Damit bleibt das Team weiterhin Tabellenführer mit 12:2 Punkten und geht selbstbewusst in die letzten beiden Runden. Bernd Steyer, Mario Paschke und Thomas Biegel gewannen am Brett; Eik Elstner und Thomas Marschner kämpften. Peter Raab, Alexander Sehr und Stefan Mahr remisierten. In der nächsten Runde am 12. Juni geht es zum Tabellendritten Biebertal.

In der Bezirksklasse A erreichte **Eppstein II** gegen die Schachfreunde Taunus ein hart umkämpftes 3:3-Unentschieden. Michael Friedrich war dabei am Brett siegreich, Jürgen Förster gewann kämpflos und Florian Heres sowie Udo Hipler erreichten jeweils Punkteteilungen. Mit 5:7 Punkten steht das Team im unteren Mittelfeld der Tabelle und fährt in der nächsten Runde zu Raunheim II.

**Eppstein III** (Kreisklasse A) erreichte bei Flörsheim V ein 2:2-Unentschieden. Das ukrainische Jungtalent Savelyi Osipov (9 Jahre) gewann dabei gleich seine allererste Partie für Eppstein, Ulrich Tergau und Alexander Mücke steuerten je ein Remis bei. Damit steht Eppstein III mit 7:5 im gesicherten Mittelfeld. Das nächste Spiel findet gegen Kelsterbach III statt.

## Vatertag bei der Feuerwehr

Der Feuerwehrverein lädt am Vatertag, Donnerstag, 26. Mai, ab 11 Uhr zum Frühschoppen am Feuerwehrhaus in Vockenhausen ein und freut sich auf schöne gemeinsame Stunden.

Neben Leckereien vom Grill, Theke und Kuchenbuffet gibt es für die kleinen Gäste auch wieder die allseits beliebte Hüpfburg.



Die männliche C-Jugend der HSG EppLa hat den Aufstieg geschafft.

Foto: privat

## EppLa-C-Jugend spielt jetzt Oberliga!

Durch den souveränen 30:17-Heimsieg gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim qualifizierte sich die männliche C-Jugend der Spielgemeinschaft Eppstein-Langenhain (EppLa) am Samstag im entscheidenden letzten Spiel für das hessische Oberhaus. Die Jungs des Trainerteams Kästner/Garcia zeigten an diesem Tag ihre beste Leistung im Rahmen der gesamten Qualifikation. Diesmal gingen sie nicht nur hochmotiviert in die Partie, sondern zeigten auch eine mannschaftlich geschlossenere Leistung. Besonders erfreulich war die erstmals sehr gute Abwehrleistung sowie das gute Entscheidungsverhalten im Angriff, sodass häufig der freie Mitspieler gefunden wurde.

Ließen die EppLa-Jungs ihre Derby-Gegner doch einmal in der Abwehr durch, konnten sie sich auf Tom und Amos im Tor verlassen, die beide mit einigen Paraden glänzten. In der ersten Halbzeit standen ganze acht Minuten vier Spieler des jüngeren Jahrgangs gemeinsam auf dem Feld, ohne dass ein großer Bruch im

Spiel zu beobachten war. Das unterstreicht die gesamtheitlich positive Entwicklung der Jugendarbeit der HSG EppLa. Alle Spieler überzeugten, egal, ob sie von der Bank kamen oder angefangen haben. Auch von der hitzig geführten Partie ließ sich die HSG EppLa nicht aus der Ruhe bringen, machte den Sieg perfekt und ist nach einer normalen und einer „Coronasaison“ in der Oberliga wieder mit einer Jugendmannschaft in der höchstmöglichen Spielklasse Oberliga Hessen vertreten.

Es spielten: Tom, Amos; Linus (13), Ben, Luke (je 3), Felix, Sascha, Lukas, Pax (je 2), Mika, Casian, Florian (je 1), Elvis, Ada.

Vorschau HSG EppLa – Samstag, 28. Mai: Herren II gegen HSG Sindlingen/Zeilshaus (18 Uhr in Eppstein). Sonntag, 29. Mai: Herren III gegen TG Schierstein II (18 Uhr in Langenhain). Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>. Die offizielle Seite des HHV ist unter <https://hhv-handball.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuligaHBDE.woa/wa/clubMeetings?club=82358> erreichbar.

## TuS I: Sensationeller Sieg in Zeilsheim

Nach dem Sieg vergangene Woche gegen Wildsachsen wollten die Kreisliga-A-Fußballer des TuS genauso weitermachen und die nächsten Punkte für den Klassenerhalt einfahren.

Doch zu Beginn des Spiels kam der TuS überhaupt nicht in die Zweikämpfe, machte grobe Fehler, die Bälle kamen nicht an und Zeilsheim nutzte diese Phase knallhart aus, und so führte der Gastgeber bereits 3:0 nach nur zehn Minuten. Als in der 22. Minute das 4:0 fiel, dachten die meisten bereits an einen schwarzen Tag für die Männer vom Trainerteam Krebs/Boscarino.

Die Trainer reagierten, wechselten Leon Köhler ein und stellten um. Das Spiel des TuS bekam mehr Sicherheit und Stabilität. Kapitän Pavel Yordanov erzielte kurz vor der Pause durch einen fälligen Strafstoß das 1:4-Halbzeitergebnis.

In der Pause nahm sich der TuS, motiviert durch das Tor, viel vor, die Trainer fanden offensichtlich die richtigen Worte. Von Beginn an ließen die Niederjosbacher dem Gegner kaum noch eine Chance und spielten sich förmlich in einen Rausch.

Tolle Spielzüge, gewonnene Zweikämpfe, eine bisher noch nicht dagewesene Moral und die Mannschaft belohnte sich regelmäßig dafür. Schon kurz nach der Pause verkürzte Mico Giandinoto den Abstand und der TuS erspielte sich Chance um Chance. In der 77. Minute traf Kapitän Pavel Yordanov zum 3:4-Anschlusstreffer. Lukas Schulze vollendete den mehr als verdienten Ausgleich fünf Minuten später. Von da an merkte man, dass es diesmal nur einen Gewinner für das Spiel geben kann. Von Zeilsheim kam überhaupt nichts mehr, außer Beleidigungen, Unsportlichkeiten und sogar

eine Tötlichkeit. Mit seinem zweiten Treffer in der 86. Minuten ging der TuS durch Mico Giandinoto in Führung. Den Deckel drauf machte Pascal Ackermann in der 90. Minute zum 6:4-Endstand.

Sowas gab es wohl bisher sehr selten, dass sich eine TuS-Mannschaft so in ein Spiel arbeitet und phantastischen Fußball gespielt hat. Die sportliche Leitung war sprachlos über diese zweite Halbzeit. Jetzt ist es nur noch ein kurzer Weg Richtung Klassenerhalt, den die Mannschaft am kommenden Sonntag gegen die SG Kelkheim bestreiten will.

Der TuS lädt zuvor bereits ab 11 Uhr zum Frühschoppen im Festzelt ein, dieser wird begleitet von der Kapelle „Die Bahnstraßenmusikanten“. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Es spielten für den TuS I: Florian Racky (T), Toni Smoljan, Alex Rucco, Robert Jetich, Lukas Schulze, Maxi Bicer, Pavel Yordanov (K), Lars Petersen, Pascal Ackermann, Mico Giandinoto, Ruben Schulze, David Konieczny, Leon Köhler.

Die **zweite Mannschaft** von Trainer Jürgen Maisch verlor das Spiel in Wildsachsen mit 0:5 und ist nächsten Sonntag spielfrei.

**Mike Falke**  
Garten- u.  
Landschaftsbau

Hauptstr. 72  
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933  
[falkemike9@googlemail.com](mailto:falkemike9@googlemail.com)



# Roland Wölfe

\* 25. Juni 1925  
† 10. April 2022

## Danke

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und rührende Weise zum Ausdruck brachten.

Sie alle waren uns in der schweren Zeit des Abschieds eine große Stütze.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Armin Ernst für die würdevolle Ausstattung und Durchführung der Urnenbeisetzung sowie Herrn Fuchs vom Verein Miteinander Füreinander für seine trostspendenden Erinnerungen am Grab.

Familie Wölfe

*Der Tod ordnet die Welt neu. Scheinbar hat sich nichts verändert, und doch ist alles anders geworden.  
(Antoine de Saint Exupéry)*

# Walter Labermeier

\* 26. November 1946 † 24. April 2022

Wir sagen von ganzem Herzen Danke für die unerwartet vielen Zeichen tiefer Anteilnahme und Freundschaft, durch die Worte des Trostes, die Teilnahme an der Trauerfeier, durch die vielen Karten, Blumen- und Geldspenden.

Unser besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Niederjosbach für den Blumengruß, der Sängerlust Niederjosbach für den beeindruckenden Nachruf in der Trauerfeier und Herrn Pfarrer Brast aus Idstein für die würdevolle Trauerfeier und Urnenbeisetzung.

Der Pietät Ernst Bestattungen Niedernhausen danken wir für die Hilfe beim Abschied.

Im Namen aller Angehörigen:

**Beate Labermeier**

65510 Idstein, Niedernhausener Weg 6

## Wir sind für Sie da!

Mo/Di/Do/Fr 8.30 - 18.30 Uhr

Mi + Sa 8.30 - 13 Uhr

Änderungs-Schneiderei

**Satıcı**

Burgstr. 35 · Eppstein

Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung

Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln

Änderungen aller Art

## Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau  
Tel. 0173 310 06 49

## Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

## Bewerbungs- & Passbilder sofort zum Mitnehmen

## Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

### Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 - 13 und 14 - 17 Uhr  
Di 10 - 13 Uhr · Mi geschlossen

## Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf

[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro

Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 - 13 u. 14 - 17 Uhr

Di 10 - 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

## Sichern Sie Ihre Schätze!

**Videos** Mini DV, VHS,  
VHS-C je 60 min. € **12,-**  
**Super 8**  
je Min. ab € **1,55**

**Dias digitalisieren**  
ab 200 Stck. je € **7,20**  
inkl. Umsortieren und  
digitale Nachbearbeitung  
jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

**Eppsteiner Zeitung**  
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus  
Eppstein · Tel. 061 98 85 29  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

**FuGa2022**  
Freizeit- und Gewerbeausstellung  
**Niedernhausen**  
28.05.2022 - 29.05.2022

[www.eppsteiner-zeitung.de/zeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/zeigenmarkt.html)



**KFZ Meisterbetrieb seit 1985**  
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge  
**Klaus-Dieter Menzel**  
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539  
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläserbau
- Reifenservice
- Unfall-  
instandsetzung
- Oldtimer/  
Youngtimer
- Ausbildungs-  
betrieb

**Info: Kaufe PELZE**  
aller Art, Garderobe, Konvolut,  
Zinn, Haushaltsgeräte, Lam-  
pen, Porzellan, Silberbesteck,  
Teppiche, Kaffeeservice, Holz-/  
Bronzefiguren, Uhren aller Art,  
Gemälde, Mode-/Goldschmuck,  
Münzen, Dupont-Feuerzeuge.  
**Zahle bar & fair**  
☎ (06145) 346 1386

**GTÜ-Prüfstelle  
Niedernhausen**

seit **25** Jahren



ING.-BÜRO  
**Singer**

Lochmühle 1  
65527 Niedernhausen  
FON 06127-79480

an der Landstraße  
von Niedernhausen  
Richtung Idstein

**Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen**  
039 44 - 3 61 60 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

**GARTENBAU**  
zuverlässiger Fachmann  
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-  
arbeiten, Rasenanlagen, Terrassen-  
u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeis-  
terarbeiten. Tel. **(06192) 200 4362**  
oder Mobil **0160 90 20 33 26**  
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

**SCHLÜSSEL  
BARDE**  
Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik  
Schließ-Anlagen · Tresore  
Wintergärten · Fenster · Türen  
Briefkästen · Stempel · Gravuren  
autom. Garagen- + Rolladenöffner

**Kelkheim, Höchst** Str. 10  
☎ (06195) 900-333, Fax -437  
[www.schluessselbarde.de](http://www.schluessselbarde.de)

**Apfel + Wein**  
OBERJOSBACH - Bohnheck 5

**2022 Straußwirtschaft  
im Garten**  
27. Mai bis 26. August  
Freitags von 15.00 - 21.00

Schoppenweine,  
Apfelsecco - Vino,  
Cider, Perl - Schaum-  
weine, Hausbrände

Regionales  
aus der Küche

Anmeldungen  
möglich:  
**06127-967466**

Mail: [info@apfelundwein.de](mailto:info@apfelundwein.de)  
HP: [www.apfelundwein.de](http://www.apfelundwein.de)

Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von Eppstein suche ich eine(n)

**Rechtsanwalts- und  
Notarfachangestellte(n) (m/w/d)  
in Teilzeit**

**Wir bieten:** Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten Team bei angemessener Bezahlung.

**JAN HENRIK BIELICH**

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70  
65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71  
Mail: [sekretariat@kanzlei-bielich.de](mailto:sekretariat@kanzlei-bielich.de) Net: [www.kanzlei-bielich.de](http://www.kanzlei-bielich.de)

**Suche Haushaltshilfe**  
2x pro Woche nach Alt-Eppstein.  
Tel.: 06198-587614

**Suche Hilfe für  
leichte Gartenarbeit**  
in Vockenhausen; gerne Rentner.  
Tel. 06198 / 9199

**SammlerKAUFT:**  
Pelze, Nerze aller Art, Kleidung,  
Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder,  
Silberbesteck, Porzellan, Uhren,  
Teppiche, Brücken, Krüge, Mün-  
zen, Bleikristall, Bernstein, Silber  
aller Art, Alt-/Bruchgold, Gold-/  
Modeschmuck, Zahngold, Leder-  
u. Krokotaschen, Antiquitäten,  
Messing, Gardinen, Möbel, Schall-  
platten, Orden, Fernglas, Puppen,  
Briefmarken. Kompl. Nachlässe  
aus Haushaltsauflösung. **Kosten-  
lose Beratung u. Wertschätzung.**  
**Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 -  
21 Uhr, gerne auch am Wochen-  
ende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

**Wir suchen:**  
Unbefristet in Vollzeit ab sofort oder später  
eine/n

- **GAS-/WASSER-  
INSTALLATEUR/IN,**
- **HEIZUNGSBAUER/IN**
- **ELEKTRIKER/IN**

sowie

- **KLIMATECHNIKER/IN  
oder  
LÜFTUNGSBAUER/IN**

**Wir bieten:**  
Gutes Einstiegsgehalt, Urlaubs- und Weih-  
nachtsgeld, Spesen, eigenes Firmenfahrzeug.

**Voraussetzung:**  
• Führerschein Klasse B  
• Deutsche Sprache in Wort  
und Schrift  
• Bereitschaft zu  
gelegentlich mehrtägigen  
Montagefahrten

**Arbeitsstätte:**  
Eppstein-Bremthal.

**Außerdem suchen wir:**  
Unbefristet in Vollzeit ab sofort oder später  
eine/n **MONTAGEHELPER/IN,**  
gerne auch **Quereinsteiger/in**

**Ihre Aufgabe:**  
Helfertätigkeiten bei Montage, Reparatur und  
Wartung von Klima- und Lüftungsgeräten.

**Wir bieten:**  
Gutes Einstiegsgehalt, Urlaubs- und  
Weihnachtsgeld, Spesen.

**Voraussetzung:**  
• Deutsche Sprache in Wort und Schrift  
• Handwerkliches Geschick und Bereitschaft  
zu gelegentlich mehrtägigen Montagefahrten

**Arbeitsstätte:**  
Eppstein-Bremthal.

  
**Brunk**  
Klimatechnik  
U. Brunk u. K. Schlögel GbR  
Holbeinstraße 11 · 65527 Niedernhausen  
Tel. 06127 - 79211 · Fax 06127 - 79255  
**LUFT ZUM ATMEN**

**Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung,  
gerne per Telefon unter  
0171 240 2689 (Herr Brunk)**

## Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Liebe und Erinnerung sind das, was bleibt,  
lässt viele Bilder vorüberziehen,  
uns dankbar zurückschauen,  
auf die lange gemeinsam verbrachte Zeit.



Wir trauern um unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Henni Rudolph

geb. Schmidt

\* 18.8.1930 † 22.5.2022

Karin und Georg Reischmann  
Sebastian und Svenja Reischmann  
Nicole und Tobias Engländer mit Kira und Lukas  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,  
dem 1. Juni 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

## Senioren Service



### 24-Stunden- Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n?

Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

**Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein**

**Tel. 0 61 98 - 58 80 16**

**info@seniorenservice-nagel.de**

**www.seniorenservice-nagel.de**

## BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe  
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität  
Garantie  
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

**kontakt@bestattungen-ernst.info**

**www.bestattungen-ernst.info**

Gott rief ihn,  
und er folgte ihm.

## Jupp Diehls ist tot.

...und wieder verlieren wir ein Stück Alt-Eppstein,  
einen alten Handball-Kameraden und einen wunder-  
baren Freund.

Jupp, Du wirst in Gedanken und Gesprächen immer  
in unserer Mitte sein. Wir reichen Deinen Angehörigen  
in ehrlicher Trauer die Hand.

In Liebe

**Dein gesamter Freitags-Stammtisch**

Eppstein, im Mai 2022



## BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

[www.pietat-conrady-zimmermann.de](http://www.pietat-conrady-zimmermann.de)

**☎ (0 61 98) 85 12**



## Lesen, was los ist

Haben Sie schon  
daran gedacht,  
den Jahresbeitrag  
(22 Euro) für die

**Eppsteiner Zeitung**  
zu bezahlen?

Sie können online auf  
**www.eppsteiner-zeitung.de**  
eine Einzugsermächtigung er-  
teilen, eine Überweisung auf  
eine unserer Bankverbindun-  
gen vornehmen oder einen  
Dauerauftrag einrichten – wir  
sagen Danke:

Bankverbindungen:  
NASPA, NASSE 55XXX  
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20  
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF  
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

## PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,  
Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Freundlich.  
Fair.  
Kompetent.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22  
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht  
[www.pietat-scherer.de](http://www.pietat-scherer.de)

## RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

## CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort

eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · [www.goethling-kollegen.de](http://www.goethling-kollegen.de)

## Gutschein

... für eine kostenlose  
Marktpreiseinschätzung  
Ihrer Immobilie  
in Eppstein !

Engel &amp; Völkers Kelkheim/Taunus

Oliver Gospocic Immobilien

Telefon 06195 677530

[kelkheim@engelvoelkers.com](mailto:kelkheim@engelvoelkers.com)

Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS®**

## VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328  
[info@reber-immobilien.de](mailto:info@reber-immobilien.de) | [www.reber-immobilien.de](http://www.reber-immobilien.de)ALTSTADT  
JUWEL

In der Hofheimer Altstadt biete ich Ihnen eine schöne Liegenschaft an, die aus zwei Häusern besteht; ein verputztes Fachwerk-Wohnhaus von 1911, das schon weitgehend saniert ist, Grundfläche ca. 95 m², voll unterkellert, zwei Vollgeschosse plus ein ausgebautes Studio, Wfl. ca. 180 m² und ein Backstein-Werkstatt-Gebäude Baujahr ca. 1908, Grundfläche ca. 97,5 m², zweigeschossig, voll unterkellert, Totalsanierung erforderlich. Energieausweis beantragt. Kaufpreis für die komplette Liegenschaft mit zwei Häusern und einem weiteren Nebengebäude € 998.000,00.

ralf weber  
Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.

Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11

[www.ralf-weber-immobilien.de](http://www.ralf-weber-immobilien.de)

Fr. Schulze-Nisch (Burg-Schule)  
**sucht eine kleine  
Whg. in Eppstein,**  
Tel. 06198 / 502967

## Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Erledige zuverlässig und  
preiswert Renovierungs-**

**arbeiten:** Fliesen u. Laminat  
legen, Trockenbau, Raufaser  
anlegen und streichen. Tomasz  
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

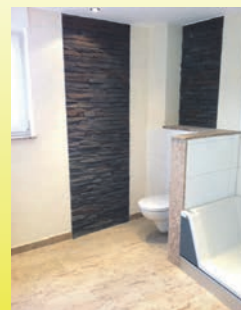
Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

**Nowitex**  
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell  
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen  
Heizung • Wärmepumpen  
Naturstein • Duschwannen  
Waschtische  
Balkon-, Garagen- +  
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86**[www.Nowitex.de](http://www.Nowitex.de)

## Verschiedenes

Männerforum: Landkarten als  
wahre Schatztruhen

Das „Männerforum Religion und Kultur“ kommt am Dienstag, 31. Mai, um 19 Uhr im Raum „Burgblick“ in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, den verborgenen Botschaften von Landkarten auf die Spur. In Fortführung des bereits behandelten Themas „Heilige Plätze“ werden gemeinsam Landkarten daraufhin untersucht, ob und wo es in der Taunusregion solche besonderen Orte gibt. Referent Martin Alberts kann, was Landkarten betrifft, auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken, an der die Gäste teilhaben lässt. Interessierte Männer und Frauen sind eingeladen, mit ihm auf Entdeckungsreise zu gehen.

Das Tragen einer Maske ist erbeten.

## Pro Energiewende: Photovoltaik auf dem Balkon

Mit einem neuen Förderprogramm unterstützt der Kreis die Installation von Mini-Photovoltaik-Anlagen. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist das Förderprogramm vor allem für Personen gedacht, die kein eigenes Dach zur Erzeugung und Nutzung der Sonnenenergie haben.

„Mini-PV-Anlagen“ sind auch als „Balkonkraftwerke“ oder „Stecker-Solargeräte“ bekannt. Wer als Privatperson solch eine Anlage mit bis zu 600 Watt Leistung anschafft und errichtet, kann beim Kreis einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro pro Anlage beantragen.

Auch Mieterinnen oder Mieter ohne eigenes Dach können auf diese Weise erneuerbare Energien nutzen. Sie brauchen dafür lediglich eine Einverständniserklärung des Vermieters oder der Vermieterin. Wie Overdick weiter erläutert, können Mini-PV-Anlagen herkömmliche größere Dach-Anlagen ergänzen und viel-



Mini-PV-Anlage

Foto: MTK-Pressestelle

fältig eingesetzt werden, etwa auf dem Balkon, dem Carport, der Terrasse oder an der Fassade.

Die Förderkriterien können zusammen mit den Antragsunterlagen auf der Internetseite des Kreises unter [www.mtk.org](http://www.mtk.org) abgerufen werden (Suchbegriff „Mini-PV“).

**Kino Kelkheim**  
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

**Programm ab 26.05.2022**

## Top Gun Maverick

Täglich 20.00 Uhr  
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr  
Montag 20.30 Uhr Engl. OV

## Downton Abbey 2

Donnerstag bis Sonntag 20.30 Uhr

Phantastische Tierwesen 3

## Dumbledores Geheimnisse

Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr

Filmkunstreihe

## Tove

Biopic über die finnische  
Künstlerin Tove Jansson

Dienstag 20.30 Uhr

## Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

Mittwoch 20.30 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau

Telefon 06195/ 6 55 77

[www.kino-kelkheim.de](http://www.kino-kelkheim.de)

**thomas DECKER gartenbau**  
MEISTERBETRIEB

**WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.**

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.  
eppstein 06198-575857  
[www.decker-gartenbau.de](http://www.decker-gartenbau.de)

**Ofenstudio Rossert**

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain  
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**THOMAS HICKEL**  
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst  
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen  
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**  
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**...ran ans Werk** Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag · kleinere Bauarbeiten und Abbruch  
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •  
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus  
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4  
65817 Eppstein-Ehlhalten  
Telefon: 0 61 98 / 83 42  
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897  
Inh.: Gerhard Ernst

**Ernst FENSTERBAU**  
info@fensterbau-ernst.de  
[www.fensterbau-ernst.de](http://www.fensterbau-ernst.de)

**Germann service point**

**TechniSat**  
Premium-Händler

**TV-Service aller Marken**  
täglich in Eppstein

Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11  
[www.germann-service-point.de](http://www.germann-service-point.de)

**PC-Stein**

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98  
E-Mail: info@pc-stein.de  
Internet: [www.pc-stein.de](http://www.pc-stein.de)

In Ihrer Nähe!

**JEMAKO**  
SIMPLY CLEAN.  
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

**Toni Jäckel in Eppstein**  
Telefon: 0 6198 587 36 69  
[www.jemako-shop.com/toni-jaeckel](http://www.jemako-shop.com/toni-jaeckel)

**Sammler KAUF**

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertenschätzung. **Täglich 7 – 21.30 h (auch am Wochenende) Tel. 069 / 67704886**

**20 Jahre** fliesen und viel mehr...

**NORDWEST-FLIESEN**

- ✓ Verkauf / Verlegung
- ✓ Komplett-Bad-Sanierung
- ✓ Balkon- / Terrassensanierung
- ✓ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ✓ Wasserschaden-Sanierung
- ✓ Fliesenreparaturen
- ✓ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a  
65719 Hofheim-Lorsbach  
Tel. 06192 / 951 8966  
nordwestfliesen@gmx.de  
[www.nordwestfliesen.de](http://www.nordwestfliesen.de)

**Elektro Schießler**  
Elektroinstallation

**Planung · Beratung · Ausführung**

Erweiterung bestehender Anlagen  
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom  
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal  
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge  
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

[www.maler-gloeckner.de](http://www.maler-gloeckner.de)  
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus  
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

**elektro wilke**

Photovoltaik  
Elektroinstallationen  
Beleuchtungsanlagen  
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83  
65817 Eppstein  
Tel. (06198) 587 99-0

[info@elektro-wilke.de](mailto:info@elektro-wilke.de)